IN SEARCH OF INCREDIBLE

ASUS Desktop PC

Benutzerhandbuch



GM1000TY

HDMI
HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

G27356
Erste Ausgabe
Januar 2026

Wichtige Informationen

Copyright © 2026 ASUSTeK COMPUTER INC. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Handbuchs, einschließlich der darin beschriebenen Produkte und Software, darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von ASUSTeK COMPUTER INC.

("ASUS") mit jeglichen Mitteln in jeglicher Form reproduziert, übertragen, transkribiert, in Wiederaufrufsystemen gespeichert oder in jegliche Sprache übersetzt werden, abgesehen von vom Käufer als Sicherungskopie angelegter Dokumentation. Die Produktgarantie erlischt, wenn (1) das Produkt ohne schriftliche Genehmigung von ASUS repariert, modifiziert oder geändert wird und wenn (2) die Seriennummer des Produkts unkenntlich gemacht wurde oder fehlt.

ASUS bietet dieses Handbuch in seiner vorliegenden Form an, ohne jegliche Garantie, sei sie direkt oder indirekt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf indirekte Garantien oder Bedingungen bezüglich der Verkäuflichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. In keinem Fall ist ASUS, seine Direktoren, leitenden Angestellten, Angestellten oder Agenten haftbar für jegliche indirekten, speziellen, zufälligen oder Folgeschäden (einschließlich Schäden aufgrund von Profitverlusten, Geschäftsverlusten, Nutzungs- oder Datenverlusten, Unterbrechung von Geschäftsabläufen et cetera), selbst wenn ASUS von der Möglichkeit solcher Schäden unterrichtet wurde, die von Defekten oder Fehlern in diesem Handbuch oder an diesem Produkt herrühren.

Die technischen Daten und Informationen in diesem Handbuch sind nur zu Informationszwecken gedacht, sie können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden und sollten nicht als Verpflichtung seitens ASUS angesehen werden. ASUS übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für jegliche Fehler oder Ungenauigkeiten, die in diesem Handbuch auftreten könnten, einschließlich der darin beschriebenen Produkte und Software.

In diesem Handbuch erscheinende Produkte und Firmennamen könnten eingetragene Warenzeichen oder Copyrights der betreffenden Firmen sein und dienen ausschließlich zur Identifikation oder Erklärung und zum Vorteil des jeweiligen Eigentümers, ohne Rechtsverletzungen zu beabsichtigen.

ERKLÄRUNG ZUR BARRIEREFREIHEIT

ASUS verpflichtet sich, seine Dokumentation gemäß der Richtlinie (EU) 2019/882 des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates zugänglich zu machen. Dieses Dokument ist so gestaltet, dass es die Anforderungen der WCAG 2.1 (Stufe AA)/EN 301 549 erfüllt und mit Bildschirmlesesoftware wie NVDA Screen Reader oder Microsoft Narrator zugänglich ist.

Service und Support

Besuchen Sie unsere mehrsprachige Webseite unter https://www.asus.com/de/support.

Inhalte

Hinweise 5
Anmerkungen zu diesem Handbuch 13
Sicherheitsinformationen 14
Wo finden Sie weitere Informationen 16
Verpackungsinhalt 17

Kapitel 1: Erste Schritte

Willkommen! 18
Kennenlernen Ihres Computers 18
Einrichten Ihres Computers 29
Einschalten Ihres Computers 33
Schnellstart aktivieren 34

Kapitel 2: Geräte an Ihren Computer anschließen

Anschließen eines USB-Datenträgers 35
Anschließen von Mikrofon und Lautsprechern 37
Zur externen Audioausgabe wechseln 40
Anschließen von mehreren externen Anzeigegeräten 41
Anschließen eines HDTV 42

Kapitel 3: Ihren Computer verwenden

Richtige Sitzhaltung beim Verwenden des Desktop-PCs 43
USB-Anschlüsse im BIOS konfigurieren 44
Festplatten-Sicherheitseinstellungen im BIOS konfigurieren 45
Tastatur/Maus im BIOS konfigurieren (nur bei bestimmten Modellen) 46

Kapitel 4: Mit dem Internet verbinden

Kabelverbindung 47
Installation der beweglichen WLAN-Antenne 52

Kapitel 5: ASUS Business Manager verwenden

ASUS Business Manager 53

Kapitel 6: Fehlerbehebung

Fehlerbehebung 54
MyASUS in WinRE 61

Anhang: Mit Windows arbeiten

Erste Inbetriebnahme 62
Startmenü 62
Windows® Apps 63
Mit drahtlosen Netzwerken verbinden 63
Mit kabelgebundenen Netzwerken verbinden 63
Ausschalten Ihres Computers 64
Ihren Computer in den ausgeschalteten Zustand/
den niedrigsten Energiezustand versetzen 64
Ihren Computer in den Ruhezustand versetzen 64

Hinweise

ASUS Recycling/Rücknahmeservices

Das ASUS-Wiederverwertungs- und Rücknahmeprogramm basiert auf den Bestrebungen, die höchsten Standards zum Schutz der Umwelt anzuwenden. Wir glauben, dass die Bereitstellung einer Lösung für unsere Kunden die Möglichkeit schafft, unsere Produkte, Batterien, andere Komponenten und ebenfalls das Verpackungsmaterial verantwortungsbewußt der Wiederverwertung zuzuführen. Besuchen Sie bitte die Webseite https://esg.asus.com/en/Takeback.htm für Details zur Wiederverwertung in verschiedenen Regionen.

REACH

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für REACH (Registration, Evaluation, Authorisation, and Restriction of Chemicals) erfüllend, veröffentlichen wir die chemischen Substanzen in unseren Produkten auf unserer ASUS REACH-Webseite unter https://esg.asus.com/Compliance.htm.

Erklärung der Federal Communications Commission

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Im Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden:

- Dieses Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben und
- Dieses Gerät muss für empfangene Störstrahlung unempfindlich sein, auch für Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen hervorrufen kann.

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte wurden für ausreichenden Schutz gegen Radiofrequenzenergie in Wohngegenden aufgestellt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es Störungen von Funkübertragungen verursachen. Es kann nicht für alle Installationen gewährleistet werden, dass keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden kann, sollten Sie folgende Maßnahmen ergreifen, um die Störungen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie Gerät und Empfänger an unterschiedliche Netzspannungskreise an.
- Wenden Sie sich an den Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/ Fernsehtechniker.

FCC-Informationen zur Hochfrequenz-Belastung

Diese Ausrüstung muss in Übereinstimmung mit den zur Verfügung gestellten Anweisungen installiert und betrieben werden und die Antenne(n), die zusammen mit diesem Sendegerät benutzt werden, müssen einen Mindestabstand von 20 cm zu Personen einhalten und dürfen nicht mit anderen Antennen zusammen benutzt oder aufgestellt werden. Endbenutzer und Installateure müssen mit den Antenneninstallationsanweisungen und den Senderbetriebsbedingungen zur Einhaltung der Richtlinien zur Strahlenbelastungsbegrenzung ausgestattet werden.

FCC-Sicherheitswarnungen zur Strahlenbelastung (HF)

WARNUNG: Änderungen oder Modifizierungen dieses Geräts, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, können das Recht des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, annullieren.

FCC-Sicherheitswarnungen für 5,925-7,125 GHz

Der Betrieb von Sendern im Frequenzbereich von 5,925 bis 7,125 GHz zur Steuerung von oder Kommunikation mit unbemannten Luftfahrzeugsystemen ist verboten.

Für Very Low Power (VLP)-Geräte gilt: Der Betrieb dieses Geräts ist auf Ölplattformen und in Flugzeugen verboten. Der Betrieb dieses Geräts im Frequenzbereich von 5,925 bis 6,425 GHz ist jedoch nur in großen Luftfahrzeugen erlaubt, die in Höhen über 10.000 Fuß fliegen. Die Installation in festen Einrichtungen im Freien ist verboten. Die Steuerung von oder Kommunikation mit unbemannten Luftfahrzeugsystemen, einschließlich Drohnen, ist verboten.

WICHTIG: Die Verwendung von geschirmten Kabeln für den Anschluss des Monitors an die Grafikkarte ist erforderlich, um die FCC-Bestimmungen zu gewährleisten. Änderungen oder Modifizierungen dieses Geräts, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, können das Recht des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, annullieren.

Lithium-Ionen-Batterie-Warnung

ACHTUNG: Es besteht bei nicht richtig ausgetauschter Batterie Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen einen vom Hersteller empfohlenen und gleichwertigen Typ aus. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den Angaben des Herstellers.

Avertissement relatif aux batteries Lithium-Ion

ATTENTION! Danger d'explosion si la batterie n'est pas correctement remplacée. Remplacer uniquement avec une batterie de type semblable ou équivalent, recommandée par le fabricant. Jeter les batteries usagées conformément aux instructions du fabricant.

Entsprechenserklärung von Innovation, Science and Economic Development Canada (ISED)

Dieses Gerät stimmt mit lizenzfreiem/lizenzfreien RSS-Standard(s) von Innovation, Science and Economic Development Canada überein. Im Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

CAN ICES (B) / NMB (B)

Déclaration de conformité de Innovation, Sciences et Développement économique Canada (ISED)

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canadaapplicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

CAN ICES (B) / NMB (B)

ISED-Sicherheitswarnungen für 5,925-7,125 GHz

RLAN-Geräte:

- Die Geräte dürfen nicht zur Steuerung von oder Kommunikation mit unbemannten Luftfahrzeugsystemen verwendet werden.
- Die Geräte dürfen nicht auf Ölplattformen verwendet werden.
- Die Geräte dürfen nicht in Luftfahrzeugen verwendet werden, mit Ausnahme von Access Points für den Innenbereich mit geringer Leistung, untergeordneten Geräten für den Innenbereich, Client-Geräten mit geringer Leistung und Geräten mit sehr geringer Leistung, die im Frequenzband von 5925 bis 6425 MHz betrieben werden, die in großen Luftfahrzeugen beim Flug in Höhen über 3.048 Meter (10.000 Fuß) gemäß der Definition in den kanadischen Luftfahrtvorschriften verwendet werden können.
- Die Geräte dürfen nicht in Kraftfahrzeugen verwendet werden.
- Die Geräte dürfen nicht in Zügen verwendet werden.
- Die Geräte dürfen nicht auf Seeschiffen verwendet werden.

(French) Appareils RLAN:

- Les dispositifs ne doivent pas être utilisés pour commander des systèmes d'aéronef sans pilote ni pour communiquer avec de tels systemes;
- Les dispositifs ne doivent pas être utilisés sur les plateformes de forage pétrolier;
- Les dispositifs ne doivent pas être utilisés dans les aéronefs, à l'exception des points d'accès intérieurs de faible puissance, des dispositifs subordonnés intérieurs, des dispositifs clients de faible puissance et des dispositifs de très faible puissance fonctionnant dans la bande de 5 925 à 6 425 MHz, qui peuvent être utilisés dans les gros aéronefs tel qu'il est défini dans le Règlement de l'aviation canadien, et ce, lorsqu'ils volent à une altitude supérieure à 3 048 mètres (10 000 pieds).
- Les dispositifs ne doivent pas être utilisés dans les automobiles;
- Les dispositifs ne doivent pas être utilisés dans les trains;
- Les dispositifs ne doivent pas être utilisés sur les navires maritimes.

Achtung

Alle Geräte, die im Frequenzband 5150-5350 MHz betrieben werden können, dürfen nur im Innenbereich verwendet werden, um das Potenzial für schädliche Störungen von gleichkanaligen mobilen Satellitensystemen zu verringern (diese Anforderung gilt nicht für OEM-Geräte, die von Fahrzeugherstellern in Fahrzeugen installiert werden).

IC: Kanadische Entsprechenserklärung

Entspricht den kanadischen ICES-003 Class B-Spezifikationen. Dieses Gerät entspricht dem RSS-210 von Industry Canada. Dieses Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmung für Interferenz-Geräte.

Dieses Gerät stimmt mit lizenzfreiem/lizenzfreien RSS-Standard(s) von Industry Canada überein. Im Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Déclaration de conformité d'Industrie Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada. Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Le présent appareil est conforme aux normes CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. Son utilisation est sujette aux deux conditions suivantes : (1) cet appareil ne doit pas créer d'interférences et (2) cet appareil doit tolérer tout type d'interférences, y compris celles susceptibles de provoquer un fonctionnement non souhaité de l'appareil.

Erklärung des Canadian Department of Communications

Diese digitale Ausrüstung überschreitet nicht die Klasse B-Grenzwerte für Funkemissionen für digitale Geräte, die von der kanadischen Behörde für Kommunikation in den Regelungen für Funkinterferenzen festgelegt wurden.

Dieses digitale Klasse B-Gerät erfüllt die kanadischen Bestimmungen ICES-003.

Déclaration du Département Canadien des Communications

Cet appareil numérique ne dépasse pas les limites de classe B en terme d'émissions de nuisances sonores, par radio, par des appareils numériques, et ce conformément aux régulations d'interférence par radio établies par le département canadien des communications.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

RF Gerätehinweis

CE: Europäische Gemeinschaft Entsprechenserklärung

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der RF-Exposition nach 1999/519/EC, die Empfehlung vom 12. Juli 1999 des Rates zur Begrenzung der Exposition der Bevölkerung gegenüber elektromagnetischen Feldern (0 bis 300 GHz).

Drahtlose Funkübertragung nutzen

Das Gerät ist auf den Innenbereich beschränkt, wenn es im 5,15 bis 5,25 GHz Frequenzbereich benutzt wird.

Belastung durch hochfrequente Energie

Die abgegebene Strahlung der Wi-Fi-Technologie ist unterhalb der FCC-Grenzwerte für hochfrequente Strahlung. Dennoch ist es ratsam, die Wireless-Geräte in einer Weise zu verwenden, dass das Risiko für Personenkontakt im Normalbetrieb möglichst minimiert wird.

FCC Bluetooth Wireless-Konformität

Die mit diesem Sender verwendete Antenne darf nicht zusammen oder in Verbindung mit einer anderen Antenne oder Sender unter den Bedingungen der FCC Grant verwendet werden.

Bluetooth Industry Canada Erklärung

Dieses Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmung für Interferenz-Geräte.

Cet appareil numérique de la Classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Mise en garde

Tout dispositif capable de fonctionner dans la bande de 5150 à 5350 MHz ne doit être utilisé qu'à l'intérieur des bâtiments afin de réduire les risques d'interférences nuisibles avec les systèmes mobiles par satellite à canaux multiples (cette exigence ne s'applique pas aux dispositifs FEO installés dans les véhicules par les constructeurs automobiles).

Hinweis zum WLAN

Eine WLAN-Verbindung im 6-GHz-Frequenzband ist bei bestimmten Modellen verfügbar. Die Verfügbarkeit und Konnektivität des 6-GHz-WLAN-Bandes kann je nach den Vorschriften und Zulassungen des jeweiligen Landes/der jeweiligen Region variieren.

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

ASUSTeK Computer Inc. erklärt hiermit, dass dieses Gerät mit den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Der gesamte Text der EU-Konformitätserklärung ist verfügbar unter: https://www.asus.com/support/.

Der WLAN-Betrieb im Band von 5150-5350 MHz ist für die unten aufgeführten Länder auf den Innenbereich beschränkt:

AT, BE, BG, CZ, DK, EE, FR, DE, IS, IE, IT, EL, ES, CY, LV, LI, LT, LU, HU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SI, SK, TR, FI, SE, CH, HR, UK (NI)

CE

CE RED Strahlungsabgabetabelle

MT7925B22M

a. Low Power Indoor (LPI) Wi-Fi 5,945 bis 6,425 GHz-Geräte:

Das Gerät ist auf den Innenbereich beschränkt, wenn es im Frequenzbereich von 5945 MHz bis 6425 MHz in Österreich (AT), Belgien (BE), Bulgarien (BG), Zypern (CY), der Tschechischen Republik (CZ), Estland (EE), Frankreich (FR), Deutschland (DE), Island (IS), Irland (IE), Lettland (LV), Luxemburg (LU), den Niederlanden (NL), Norwegen (NO), Rumänien (RO), der Slowakei (SK), Slowenien (SI), Spanien (ES) und der Schweiz (CH) betrieben wird.

b. Very Low Power (VLP) Wi-Fi 5,945 bis 6,425 GHz-Geräte (tragbare Geräte):

Das Gerät darf nicht auf unbemannten Luftfahrzeugsystemen (UAS) verwendet werden, wenn es im Frequenzbereich von 5945 MHz bis 6425 MHz in Österreich (AT), Belgien (BE), Bulgarien (BG), Zypern (CY), der Tschechischen Republik (CZ), Estland (EE), Frankreich (FR), Deutschland (DE), Island (IS), Irland (IE), Lettland (LV), Luxemburg (LU), den Niederlanden (NL), Norwegen (NO), Rumänien (RO), der Slowakei (SK), Slowenien (SI), Spanien (ES) und der Schweiz (CH) betrieben wird.

Funktion	Frequenz	Maximale Ausgangsleistung EIRP (mW)
WiFi	2.4 – 2.4835 GHz	< 100
	5.15 – 5.35 GHz	< 200
	5.47 – 5.725 GHz	< 200
	5.725 – 5.875 GHz**	< 25
	5.925 – 6.425 GHz	< 200
Bluetooth	2.4 – 2.4835 GHz	< 100

* Empfänger der Kategorie 1
** Nicht-Intel-Module: 5,725 - 5,85 GHz


HEVC Advance™
Covered by patents at patentlist.accessadvance.com

Anmerkungen zu diesem Handbuch

Um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Schritte ausführen, beachten Sie die folgenden Symbole, die in diesem Handbuch benutzt werden.



GEFAHR/WARNUNG: Informationen zur Vermeidung von Verletzungen beim Versuch, eine Aufgabe abzuschließen.



ACHTUNG: Informationen, um beim Ausführen einer Aufgabe Schäden an den Komponenten zu vermeiden.



WICHTIG: Anweisungen, denen Sie folgen MÜSSEN, um die Aufgabe zu vollenden.



HINWEIS: Tipps und zusätzliche Informationen, die Ihnen helfen, die Aufgabe zu vollenden.

Sicherheitsinformationen

WICHTIG: Bevor Sie das Gerät reinigen, trennen Sie es von der Stromversorgung. Wischen Sie den Desktop-PC mit einem weichen Tuch oder einem Fensterleder ab, das Sie mit einer Lösung aus einem nicht scheuernden Reinigungsmittel und einigen Tropfen warmem Wasser angefeuchtet haben. Wischen Sie verbleibende Feuchtigkeit mit einem trockenen Tuch ab.

- Stellen Sie das Gerät **NICHT** auf schräge oder instabile Arbeitsflächen. Wenden Sie sich an das Wartungspersonal, wenn das Gehäuse beschädigt wurde.
- Setzen Sie das Gerät **KEINEN** schmutzigen oder staubigen Umgebungen aus. Benutzen Sie das Gerät **NICHT** während eines Gaslecks.
- Legen Sie **KEINE** Gegenstände auf den Desktop PC, lassen Sie keine Gegenstände darauf fallen und schieben Sie keine Fremdkörper in den PC.
- Setzen Sie den Desktop PC **KEINEN** starken magnetischen oder elektrischen Feldern aus.
- Setzen Sie das Gerät **KEINESFALLS** Flüssigkeiten, Regen oder Feuchtigkeit aus. Verwenden Sie das Modem **NICHT** während eines Gewitters.
- Batterie-Sicherheitswarnung: Werfen Sie die Batterie **NICHT** ins Feuer. Schließen Sie **KEINE** Kontakte kurz. Bauen Sie den Akku **NICHT** auseinander.
- Benutzen Sie das Gerät nur in Umgebungen, die eine Temperatur von 5 ℃ (41 ˚F) bis 35 ℃ (95 ˚F) aufweisen.
- Decken Sie die Lüftungsöffnungen am Desktop PC **NICHT** ab, um eine Überhitzung des Systems zu vermeiden.
- Benutzen Sie **KEINE** beschädigten Netzkabel, Zubehörteile oder sonstigen Peripheriegeräte.
- Um die Gefahr eines Stromschlags zu verhindern, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das System an einem anderen Ort aufstellen.
- Erbitten Sie professionelle Unterstützung, bevor Sie einen Adapter oder eine Verlängerungsschnur verwenden. Diese Geräte könnten die Erdung unterbrechen.
- Prüfen Sie, ob das Netzteil auf die Spannung Ihrer Region richtig eingestellt ist. Sind Sie sich über die Spannung der von Ihnen benutzten Steckdose nicht sicher, erkundigen Sie sich bei Ihrem Energieversorgungsunternehmen vor Ort.
- Falls das Netzteil defekt ist, versuchen Sie **NICHT**, es selbst zu reparieren. Wenden Sie sich an den qualifizierten Kundendienst oder Ihre Verkaufsstelle.
- Dieser Desktop-PC ist kein tragbares Gerät.

WARNUNG! Gefährliche bewegliche Teile. Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten sollte der Desktop PC vollständig heruntergefahren werden. Das Ersetzen von Lüfterkomponenten sollte nur von qualifiziertem Service-Personal durchgeführt werden.

Warnung vor gefährlichen beweglichen Teilen

WARNUNG: Halten Sie Finger und andere Körperteile von allen beweglichen Teilen fern.

ACHTUNG: Lösen Sie NICHT die Flügelschrauben, um Zugang zum inneren Bereich Ihres Geräts zu erhalten. Wenn das Gerät gewartet oder repariert werden muss, senden Sie es an ein autorisiertes Kundencenter zurück.

WARNUNG! Heiß gewordene abnehmbare Komponenten und Eisenteile im Inneren können Verbrennungen verursachen.

Beschichtungshinweis

WICHTIG: Um die elektrische Isolation und die elektrische Sicherheit zu gewährleisten, ist das Gehäuse mit einer Beschichtung zur Isolation versehen. Diese Beschichtung ist an den E/A-Anschlüssen des Gerätes nicht vorhanden.



"Batterie nicht verschlucken, Verätzungsgefahr"

Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies in nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tod führen.

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

Wenn das Batteriefach nicht sicher geschlossen werden kann, verwenden Sie das Produkt nicht weiter und halten Sie es von Kindern fern.

Wenn Sie denken, dass Batterien verschluckt wurden oder in irgendeinen Teil des Körpers gelangt sind, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wo finden Sie weitere Informationen

In den folgenden Quellen finden Sie weitere Informationen, sowie Produkt- und Software-Updates.

- **ASUS Webseite**

  Die ASUS Webseite enthält aktualisierte Informationen über ASUS Hardware- und Softwareprodukte. Besuchen Sie die ASUS-Webseite unter www.asus.com.

- **ASUS Technischer Support vor Ort**

  Besuchen Sie die ASUS-Webseite unter https://www.asus.com/support/contact für die Kontaktdaten des Technischen Kundendiensts in Ihrer Nähe.

- **Anleitung**

  Ohne Werkzeuge Der GM1000TY ist so konzipiert, dass er ohne Werkzeuge geöffnet werden kann. Sie können das Gehäuse abmontieren, indem Sie die Kordelschrauben von Hand entfernen, und Sie können das Festplattenlaufwerk und das optische Laufwerk auf einfache Weise austauschen.

  Bauen Sie den GM1000TY nach dem Austausch bitte wieder im Originalzustand zusammen. Weitere Informationen zum Austausch und zur Montage finden Sie bitte unter dem folgenden Link:

  https://www.youtube.com/watch?v=1KH_hYfblOo

Verpackungsinhalt

- ROG Gaming Desktop PC
- Tastatur x1 (optional)
- Maus x1 (optional)
- Netzkabel x1
- ASUS WLAN-Q-Antenne
- Installationshilfe x1
- Garantiekarte x1

HINWEISE:

- Sollten o.g. Artikel beschädigt oder nicht vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
- Die Tastatur ist für die gemeinsame Nutzung mit Desktop- und AIO-Systemen konzipiert. Bitte beachten Sie, dass die Tasten "Helligkeit verringern" und "Helligkeit erhöhen" ausschließlich für AIO-Systeme zur Verfügung stehen und nicht funktionieren, wenn sie mit einem Desktop-System verwendet werden.
- Die oben abgebildeten Teile dienen nur als Referenz. Tatsächliche Produktspezifikationen können je nach Modell variieren.

Kapitel 1

Erste Schritte

Willkommen!

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses ASUS Desktop PCs!

Der ASUS Desktop PC liefert Topleistung, unvergleichliche Zuverlässigkeit und benutzerorientierte Anwendungen. All diese Eigenschaften wurden in diesem verblüffend futuristischen und eleganten Systemgehäuse vereint.

WICHTIG: Lesen Sie die ASUS Garantiekarte sorgfältig durch, bevor Sie Ihren ASUS Desktop-PC in Betrieb nehmen.

HINWEISE:

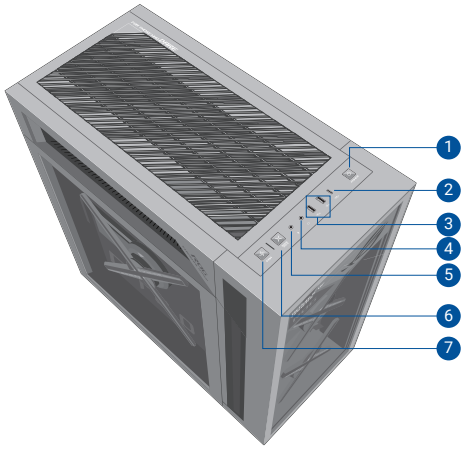
- Der Desktop PC unterstützt nicht das Windows 7 Betriebssystem. ASUS ist nicht verantwortlich für den Verlust von Daten oder Schäden, die durch die Installation von Windows 7 auftreten.
- Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit dem Desktop-PC, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.

Kennenlernen Ihres Computers

HINWEIS: Abbildungen werden nur zu Ihrer Referenz bereitgestellt. Anschlüsse und deren Platzierung sowie Gehäusefarben variieren mit verschiedenen Modellen.

WICHTIG: Verwenden Sie diesen Desktop PC nicht für die Erzeugung von Kryptowährungen (Mining) oder ähnliche Aktivitäten, die enorm viel Strom und Zeit verbrauchen, um konvertierbare virtuelle Währungen zu erhalten.

Oberseite

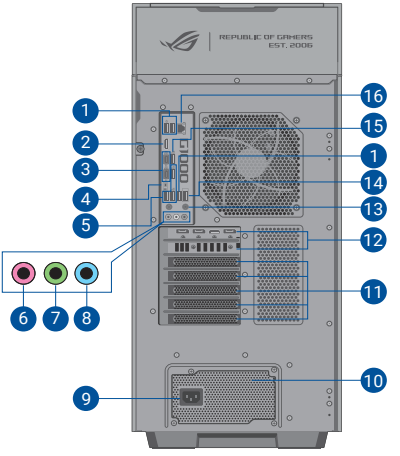


1. **Ein-/Austaste & Betriebsanzeige.** Drücken Sie diese Taste, um Ihren Computer einzuschalten. Die Taste zeigt außerdem an, ob der Computer eingeschaltet ist.
2. **USB 3.2 (Gen2) Typ-C Anschluss.** Dieser Universal Serial Bus 3.2 (Gen2) (USB 3.2 Gen2) Typ-C-Anschluss ist kompatibel mit USB 3.2 (Gen2) Typ-C-Geräten.

   HINWEIS: Die Ausgangsspannung des USB 3.2 (Gen2) Typ-C®-Anschlusses beträgt 5 V / 3 A.

3. **USB 3.2 (Gen1)-Anschlüsse.** Die Universal Serial Bus 3.2 (Gen1) (USB 3.2 Gen1)-Anschlüsse sind kompatibel mit USB 3.2 (Gen1)-Geräten wie Mäusen, Druckern, Scannern, Kameras, PDAs und anderen.
4. **Kopfhöreranschluss.** Dieser Anschluss verbindet mit Kopfhörern oder Lautsprechern.
5. **Mikrofonanschluss.** An diesem Anschluss lässt sich ein Mikrofon anschließen.
6. **AniMe Holo-Taste.** Drücken Sie diese Taste, um AniMe Holo ein- oder auszuschalten. Diese Taste zeigt außerdem an, ob AniMe Holo eingeschaltet ist.
7. **Lüftertaste.** Drücken Sie diese Taste, um die maximale Lüftergeschwindigkeit mit allen Lüftern im ROG G1000 zu aktivieren. Diese Taste zeigt außerdem an, ob die Lüftertaste aktiviert ist.

Rückseite



1. **USB 2.0-Anschlüsse.** Diese Universal Serial Bus 2.0 (USB 2.0)-Anschlüsse sind kompatibel mit USB 2.0-Geräten wie Mäusen, Druckern, Scannern, Kameras, PDAs und anderen.

   HINWEIS: Wenn USB Wake im BIOS aktiviert ist und eine USB-Maus oder -Tastatur verwendet wird, die mit diesem Anschluss verbunden ist, schaltet sich das System ein oder wird aus dem Tiefschlafmodus aufgeweckt. (Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.)

2. **HDMI®-Anschluss.** Dieser Anschluss ist für einen High-Definition Multimedia Interface (HDMI®)-Stecker und ist HDCP-konform für die Wiedergabe von HD DVD, Blu-Ray und anderen geschützten Inhalten.
3. **USB 4® (Gen3x2) Typ-C®-Anschlüsse**. Diese Anschlüsse sind für DisplayPort-kompatible Geräte.

   HINWEISE:

   - Die eingebauten HDMI™- und USB 4® (Gen3x2) Typ-C®-Anschlüsse können nur bei Nutzung einer CPU mit integrierter Grafikkarte verwendet werden.

	USB 4® (Gen3x2) Typ-C®-Anschluss	HDMI-Anschluss
AMD R7-9800X3D	Unterstützt	Unterstützt
AMD R9-9950X3D	Unterstützt	Unterstützt

   - Wenn sich in Ihrem Computer eine externe Grafikkarte befindet, verbinden Sie bitte Ihren Monitor mit dem Anzeigeausgang dieser Grafikkarte.

4. **BIOS-Flashback™-Taste.** Halten Sie die BIOS FlashBack™-Taste drei Sekunden lang gedrückt, bis die BIOS FlashBack™-LED dreimal blinkt: Die BIOS FlashBack™-Funktion ist nun aktiv.
5. **USB 3.2 (Gen1)-Anschlüsse.** Diese 9-poligen Universal Serial Bus (USB)-Anschlüsse sind für USB 3.2 (Gen1)-Geräte.
6. **Mikrofonanschluss (rosa)**. An diesem Anschluss lässt sich ein Mikrofon anschließen.

7. **Line-Out-Anschluss (hellgrün)**. Dieser Anschluss verbindet mit Kopfhörern oder Lautsprechern. In den 4-, 5.1- und 7.1-Kanal-Konfigurationen wird die Funktion dieses Anschlusses zum Frontlautsprecherausgang.

8. **Line-In-Anschluss (hellblau)**. Dieser Anschluss verbindet mit Tonband-, CD- oder DVD-Playern und anderen Audiogeräten.

HINWEIS: Die Funktionen der Audioausgänge in 2-, 4-, 5.1- oder 7.1-Kanalkonfigurationen entnehmen Sie bitte der folgenden Audio-Konfigurationstabelle.

Audio 2-, 4-, 5.1- oder 7.1-Kanalkonfiguration

Anschluss	Headset 2-Kanal	4-Kanal	5.1-Kanal	7.1-Kanal
Hellblau (Rückseite)	Line In	Rücklautsprecher	Rücklautsprecher	Rücklautsprecher
Hellgrün (Rückseite)	Line Out	Frontlautsprecher	Frontlautsprecher	Frontlautsprecher
Rosa (Rückseite)	Mikrofoneingang	Mikrofoneingang	Bass/Mitte	Bass/Mitte
Hellgrün (Frontseite)	–	–	–	Seitenlautsprecher

9. **Netzanschluss.** Verbinden Sie das Netzkabel mit diesem Anschluss.

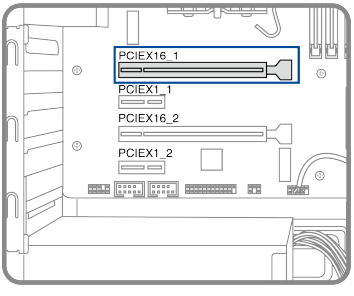
HINWEIS:

- **LEISTUNG:** 115/230Vac, 50/60Hz, 10A/5A (weltweit);
  220Vac 50Hz, 5A (Festlandchina);
  115Vac, 60Hz, 10A (Taiwan);
  115/230Vac, 50/60Hz, 10A/5A (Japan; Korea);
  115/230Vac, 50/60Hz, 10A/5A (850W/1000W) (Vereinigte Arabische Emirate)

10. **Lüftungsöffnungen.** Diese Öffnungen dienen der Luftzirkulation.

ACHTUNG: Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen im Gehäuse. Stellen Sie immer adäquate Ventilation für Ihren Computer bereit.

11. **Blenden für Erweiterungssteckplätze.** Entfernen Sie die Blende beim Installieren einer Erweiterungskarte.



HINWEISE:

- Der PCIEX16_1 Steckplatz unterstützt nur Grafikkarten und Speichergeräte, während andere PCIE-Steckplätze Speichergeräte und andere PCIe-Geräte unterstützen.
- Wenn Sie zwei Grafikkarten verwenden, installieren Sie die primäre Grafikkarte im PCIEX16_1 Steckplatz.
- Bei bestimmten Modellen ist eine ASUS Grafikkarte verfügbar. Die Anzeigeausgänge der optionalen ASUS Grafikkarte können sich je nach Modell unterscheiden.
- Ausführliche Anweisungen finden Sie unter **Installieren einer Grafikkarte auf Ihrem Computer**.

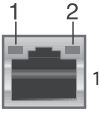
12. **ASUS Grafikkarte (nur bei bestimmten Modellen).** Die Anzeigeausgänge dieser optionalen ASUS Grafikkarte können sich je nach Modell unterscheiden.

HINWEIS: Eine ASUS-Grafikkarte ist erforderlich, wenn die HDMI™- oder USB 4® Typ-C®-Anschlüsse auf der Rückseite nicht unterstützt werden. Andernfalls ist es optional.

13. **Wi-Fi 7 Anschlüsse.** Diese Ports dienen zum Anschluss von WLAN-Antennen.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **Installation der beweglichen WLAN-Antenne** in Kapitel 4.

14. **USB-Anschluss mit BIOS FlashBack™-Funktion.** Stecken Sie ein USB-Speichergerät in diesen USB-Anschluss, um BIOS FlashBack™ auszuführen.
15. **USB 3.2 (Gen2)-Anschluss.** Dieser 9-polige Universal Serial Bus (USB)-Anschluss ist für USB 3.2 (Gen2)-Geräte vorgesehen.
16. **Realtek 2,5 Gb Ethernet-Anschluss.** Dieser Anschluss erlaubt eine 2,5 Gb/s Ethernet-Verbindung zu einem Local Area Network (LAN) mittels eines Netzwerk-Hubs. In der folgenden Tabelle finden Sie die LED-Anzeigen für den Ethernet-Anschluss.



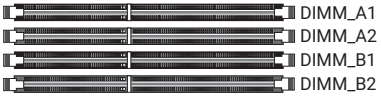
1. ACT/LINK-LED; 2. SPEED-LED

LED-Anzeige des Realtek 2,5 Gb Ethernet-Anschlusses

Aktivitäts-/Verbindungs-LED		Geschwindigkeits-LED	
Status	**Beschreibung**	**Status**	**Beschreibung**
AUS	Nicht verbunden	AUS	10 Mb/s-Verbindung
ORANGE	Verbunden	ORANGE	100 Mb/s-Verbindung
BLINKEND	Datenaktivität	GRÜN	2,5 Gb/s-Verbindung

Installieren von Arbeitsspeicher auf Ihrem Computer

Dieser Desktop PC ist mit vier Double Data Rate 5 (DDR 5) Dual Inline Memory Module (DIMM)-Steckplätzen ausgestattet. Die Abbildung zeigt die Position der DDR5 DIMM-Steckplätze.

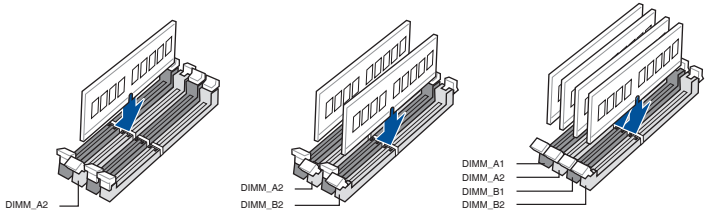


Kanal	Sockel
Kanal A	DIMM_A1 & DIMM_A2
Kanal B	DIMM_B1 & DIMM_B2

Empfohlene Speicherkonfigurationen

- Befolgen Sie den nachstehenden Installationsablauf, um die Systemstabilität zu gewährleisten und mögliche Startfehler zu vermeiden.

	DIMM_A1	DIMM_A2	DIMM_B1	DIMM_B2
1 x DIMM	x	√	x	x
2 x DIMM	x	√	x	√
4 x DIMM	√	√	√	√



- In der folgenden Tabelle finden Sie die unterstützten Speichergeschwindigkeiten für AMD Ryzen, um eine optimale Leistung und Kompatibilität zu gewährleisten.

	Geschwindigkeit (MT/s)*	Hinweis
1 x DIMM	5600 (1DPC)	Ein DIMM pro Kanal
2 x DIMM	5600 (1DPC)	Ein DIMM pro Kanal
4 x DIMM	3600 (2DPC)	Zwei DIMMs pro Kanal

* Die in der Tabelle angegebenen Geschwindigkeiten gelten nur für Speichermodule mit Spezifikationen von DDR5 5600 MT/s oder höher.

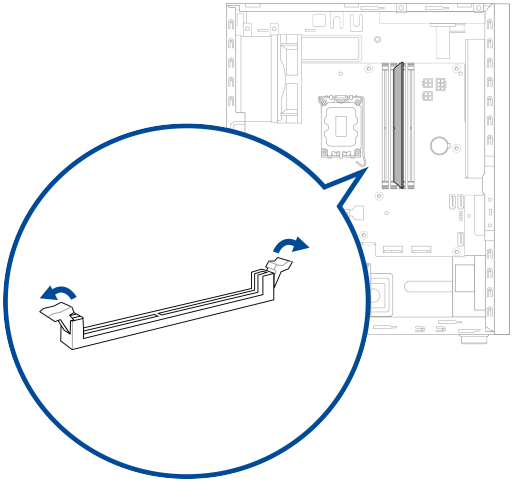
- Installieren Sie DIMMs mit der gleichen Kapazität desselben Herstellers in den Steckplätzen desselben Kanals.

Gesamtspeicherkapazität	Einzelspeicherkapazität			
	DIMM_A1	DIMM_A2	DIMM_B1	DIMM_B2
4 GB		4 GB		
8 GB		8 GB		
8 GB		4 GB		4 GB
16 GB		16 GB		
16 GB		8 GB		8 GB
16 GB	4 GB	4 GB	4 GB	4 GB
32 GB		32 GB		
32 GB		16 GB		16 GB
32 GB	8 GB	8 GB	8 GB	8 GB
64 GB		32 GB		32 GB
64 GB	16 GB	16 GB	16 GB	16 GB
128 GB	32 GB	32 GB	32 GB	32 GB

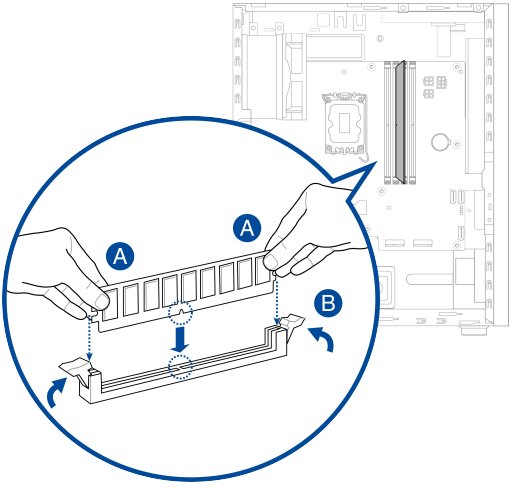
Installieren von Arbeitsspeicher auf Ihrem Computer

So installieren Sie Arbeitsspeicher auf Ihrem Computer:

1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. Ziehen Sie alle Kabel von Ihrem Computer ab.
3. Öffnen Sie Ihr Computergehäuse.
4. Finden Sie einen freien DIMM-Steckplatz.
5. Drücken Sie den DIMM-Auswerfer nach unten und außen, um den DIMM-Steckplatz zu entriegeln.



6. Richten Sie die Einkerbung am unteren Rand des DIMMs an der Nase im DIMM-Steckplatz aus, und stecken Sie dann das DIMM fest in den Steckplatz ein, bis der Auswerfer wieder einrastet.



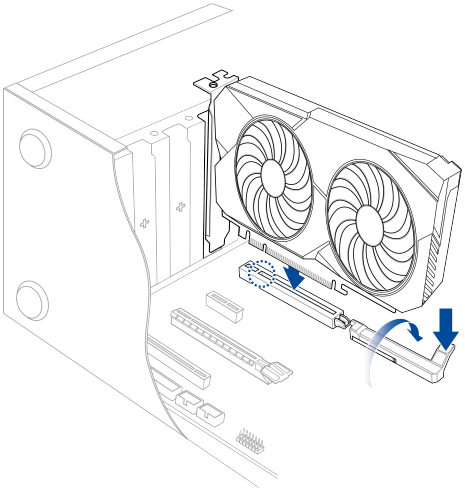
7. Installieren Sie die Grafikkarte.
8. Schließen Sie Ihr Computergehäuse.

HINWEIS: Die obenstehenden Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung. Die innere Struktur des Desktop-PCs kann variieren.

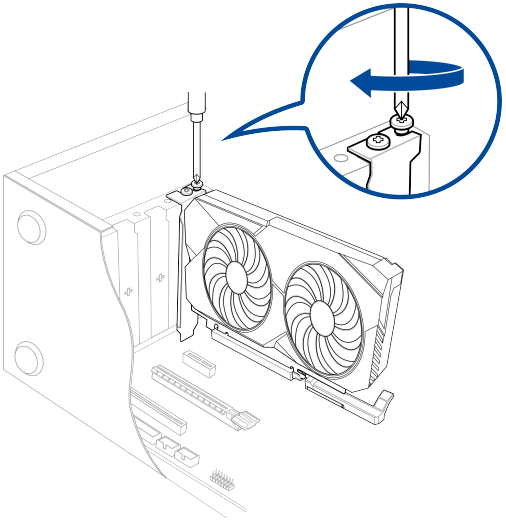
Installieren einer Grafikkarte auf Ihrem Computer

So installieren Sie eine Grafikkarte auf Ihrem Computer:

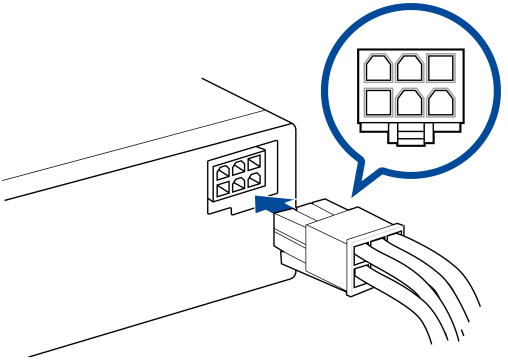
1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. Ziehen Sie alle Kabel von Ihrem Computer ab.
3. Öffnen Sie Ihr Computergehäuse und suchen Sie den PCIEX16_1 Steckplatz, wenn Sie die erste oder die primäre Grafikkarte installieren.
4. Richten Sie die Einkerbung Ihrer Grafikkarte an der Nase im Steckplatz aus und setzen Sie die Karte dann in den Steckplatz ein.



5. Verwenden Sie einen Schraubendreher und eine Schraube, um die Grafikkarte am Gehäuse zu fixieren.



6. (Optional) Schließen Sie einen geeigneten Stromversorgungsstecker an die Grafikkarte an.



Einrichten Ihres Computers

Dieser Abschnitt hilft Ihnen beim Anschließen üblicher Hardware-Geräte an Ihren Computer, wie externer Monitore, Tastaturen, Mäuse und Netzkabel.

Anschließen eines externen Monitors

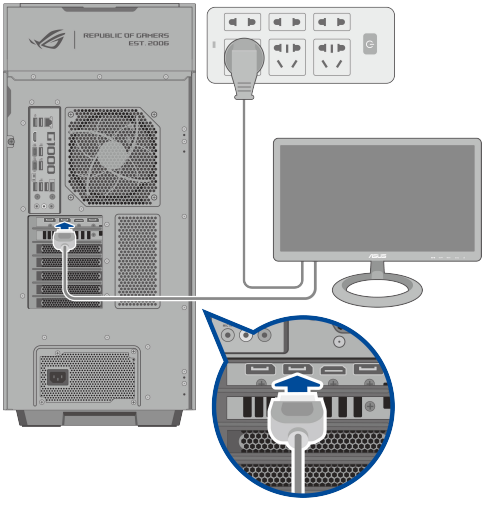
ASUS Grafikkarte verwenden (nur bei bestimmten Modellen)

Verbinden Sie den Monitor mit dem Display-Ausgang der separaten ASUS Grafikkarte.

So verbinden Sie einen externen Monitor mit der ASUS Grafikkarte:

1. Verbinden Sie einen Monitor mit dem Anzeigeausgang der ASUS-Grafikkarte.
2. Schließen Sie den Monitor an die Stromversorgung an.

WICHTIG: Die Anzeigeausgänge der ASUS Grafikkarten können sich je nach Modell unterscheiden.

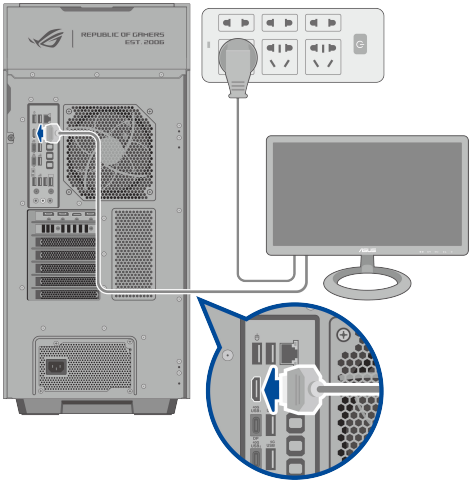


Verwenden der integrierten Anzeigeanschlüsse

Schließen Sie den Monitor an den integrierten Anzeigeanschluss an.

So verbinden Sie einen externen Monitor mithilfe der integrierten Anzeigeanschlüsse:

1. Verbinden Sie einen Monitor mit einem Anzeigeausgang auf der Rückseite Ihres Computers.
2. Schließen Sie den Monitor an die Stromversorgung an.

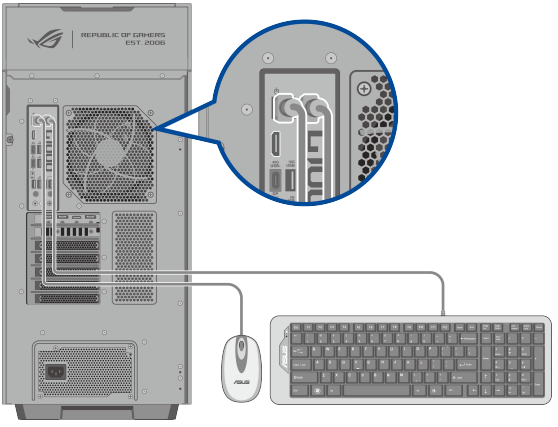


WICHTIG:

- Falls Ihr Computer mit einer ASUS-Grafikkarte ausgestattet wurde, ist die Grafikkarte in BIOS als primäres Anzeigegerät eingestellt. Verbinden Sie den Monitor deshalb mit dem Anzeigeausgang der ASUS-Grafikkarte.
- Um mehrere externe Monitore mit dem Computer zu verbinden, beziehen Sie sich auf den Abschnitt Anschließen von mehreren externen Anzeigegeräten in Kapitel 2 dieses Benutzerhandbuchs.

Anschließen einer USB-Tastatur und USB-Maus

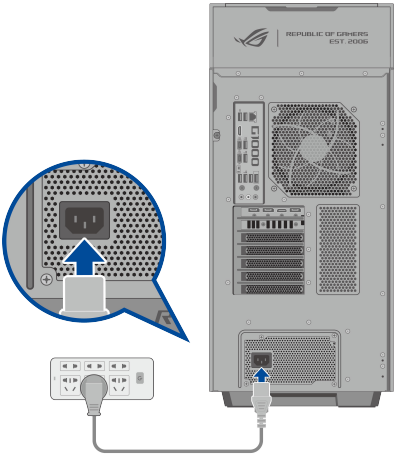
Verbinden Sie eine USB-Tastatur und USB-Maus mit den USB-Anschlüssen auf der Rücktafel (Rückseite) Ihres Computers.



WICHTIG: Verbinden Sie Ihre Tastatur und Maus mit den USB 2.0-Anschlüssen, um die Verfügbarkeit der verbleibenden High-Speed-USB-Ports für Geräte zu erhöhen, die eine schnellere Datenübertragung benötigen.

Anschließen des Netzkabels

Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem Stromanschluss auf der Rücktafel (Rückseite) Ihres Computers und das andere Ende mit der Steckdose.



ACHTUNG: Schließen Sie aus Sicherheitsgründen das Netzkabel NUR an eine geerdete Steckdose an.

Einschalten Ihres Computers

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den Computer nach dem Einrichten einschalten.

1. Schalten Sie den Monitor ein.
2. Drücken Sie die Einschalttaste Ihres Computers.



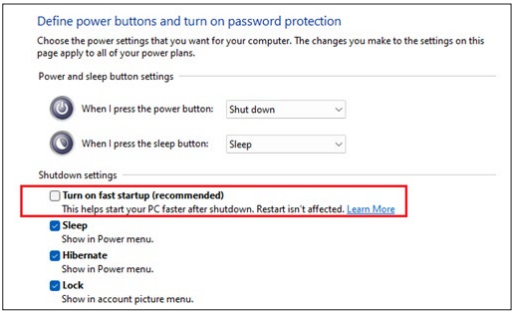
3. Warten Sie, bis das Betriebssystem automatisch startet.

Schnellstart aktivieren

Sie können den Computer mit aktiviertem Schnellstart herunterfahren.

So aktivieren Sie den Schnellstart in den Einstellungen für das Herunterfahren:

Geben Sie Control Panel (Systemsteuerung) in die Suchleiste ein, öffnen Sie sie (**View by: Category) ((Ansicht nach: Kategorie)**, wählen Sie **Hardware and Sound (Hardware und Sound)** > **Power Options (Optionen für „Ein/Aus")** > **Choose what the power button does (Auswählen, was beim Drücken des Netzschalters geschehen soll)** aus, klicken Sie auf **Change settings that are currently unavailable (Einstellungen ändern, die derzeit nicht verfügbar sind)**, aktivieren Sie **Turn on fast startup (recommended) (Schnellstart aktivieren (empfohlen))** und klicken Sie auf **Save changes (Änderungen speichern)**.



Wenn der Schnellstart deaktiviert ist, wird der Computer beim Herunterfahren in den S5-Energiezustand heruntergefahren.

Kapitel 2

Geräte an Ihren Computer anschließen

Anschließen eines USB-Datenträgers

Dieser Desktop-PC bietet USB 3.2 (Gen2) Typ-C®-, USB 3.2 (Gen2)-, USB 3.2 (Gen1)- und USB 2.0-Anschlüsse auf der Front- sowie Rückseite. Die USB-Anschlüsse ermöglichen Ihnen das Anschließen von USB-Geräten wie z.B. USB-Datenträger.

So schließen Sie einen USB-Datenträger an:

- Stecken Sie den USB-Datenträger in Ihren Computer ein.

HINWEIS: Sie können die vorderen und rückseitigen USB 3.2 (Gen2) Typ-C®-, USB 3.2 (Gen2)-, USB 3.2 (Gen1)- und USB 2.0-Anschlüsse über das BIOS-Setup separat aktivieren oder deaktivieren. Siehe: Abschnitt **USB-Anschlüsse im BIOS konfigurieren** in Kapitel 3 dieses Benutzerhandbuchs.

Oberseite



Rückseite



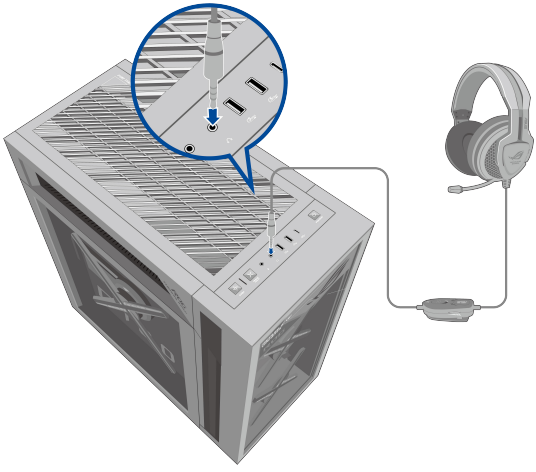
Anschließen von Mikrofon und Lautsprechern

Dieser Desktop-PC besitzt Mikrofon- und Lautsprecheranschlüsse auf der Vorder- sowie Rückseite. Die auf der Rückseite gelegenen Audio E/A-Anschlüsse ermöglichen Ihnen den Anschluss von 2-Kanal-, 4-Kanal-, 5.1-Kanal- und 7.1-Kanal-Stereolautsprechern.

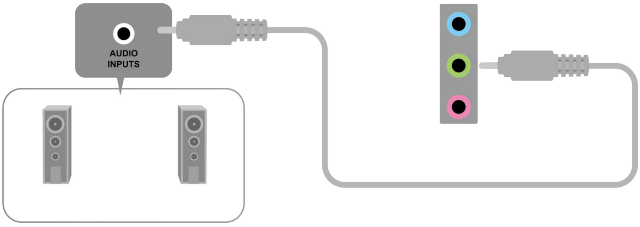
HINWEISE:

- Wenn Ihr Desktop PC über einen internen Lautsprecher verfügt, findet die Audioausgabe über den internen Lautsprecher statt.
- Wenn Sie ein externes Audiogerät, wie Kopfhörer oder Lautsprecher, anschließen, müssen Sie die Audiogeräteausgabe aktivieren. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Zur externen Audioausgabe wechseln.
- Wenn Sie das Audiogerät trennen, müssen Sie die Audioausgabe manuell über die Systemsteuerung auf den internen Lautsprecher ändern.

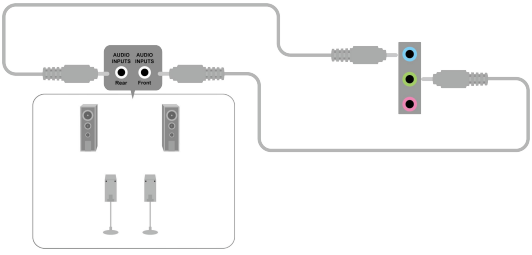
Anschluss von Kopfhörer und Mikrofon



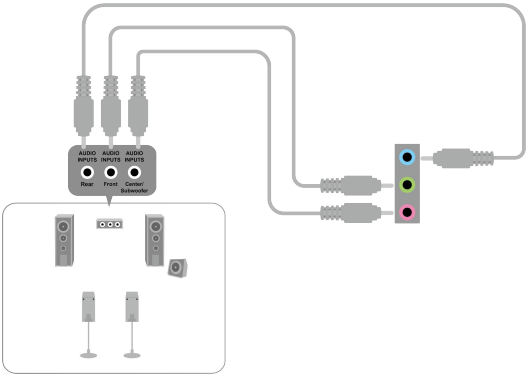
Anschluss von 2-Kanal-Lautsprechern



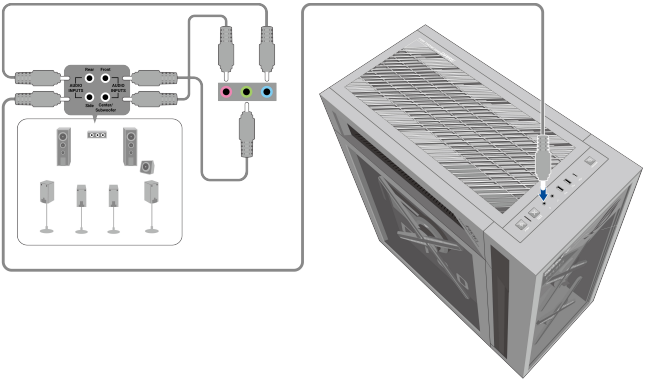
Anschluss von 4-Kanal-Lautsprechern



Anschluss von 5.1-Kanal-Lautsprechern



Anschluss von 7.1-Kanal-Lautsprechern



Zur externen Audioausgabe wechseln

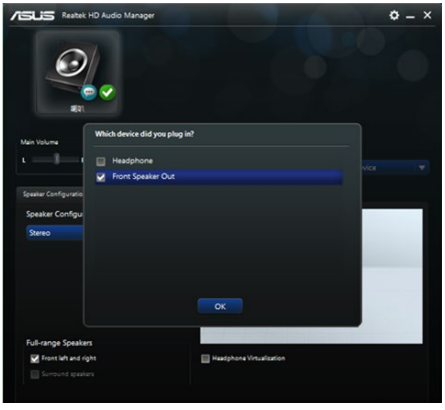
Wenn Sie ein externes Audiogerät an Ihren Desktop PC anschließen, aktivieren Sie die Audiogeräteausgabe, um eine klare Klangqualität zu gewährleisten.

So wechseln Sie zur externen Audioausgabe:

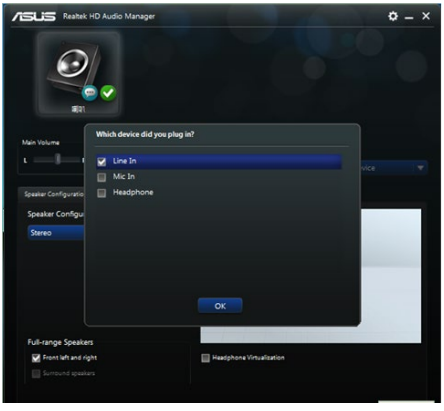
1. Schließen Sie ein externes Audiogerät, wie Kopfhörer oder Lautsprecher, an den hinteren Line-Out-Anschluss an. Der Audio Manager-Bildschirm öffnet sich automatisch.

   HINWEIS: Für die Position des hinteren Line-Out-Anschlusses beziehen Sie sich auf den Abschnitt **Kennenlernen Ihres Computers**.

2. Wählen Sie Front Speaker Out (Frontlautsprecherausgabe), klicken Sie dann auf OK.



3. Wählen Sie Line In, klicken Sie dann auf OK. Die Audioausgabe findet nun über das externe Audiogerät statt.



HINWEIS: Die obigen Abbildungen des Audio Managers dienen lediglich der Veranschaulichung.

Anschließen von mehreren externen Anzeigegeräten

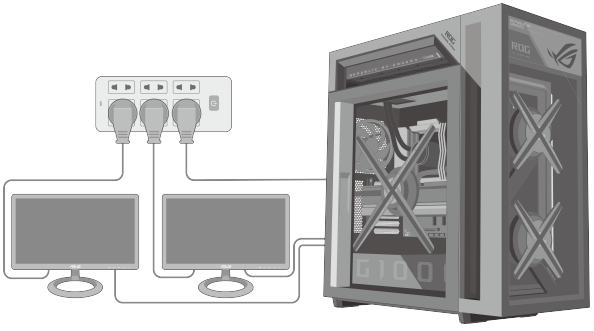
Ihr Desktop PC kann mit VGA-, HDMI®- oder DVI-Anschlüssen ausgestattet sein und ermöglicht Ihnen das Verbinden von mehreren externen Displays.

Einrichten mehrerer Anzeigegeräte

Wenn Sie mehrere Monitore verwenden, können Sie die Anzeigemodi selbst bestimmen. Sie können einen zusätzlichen Monitor als ein Duplikat Ihres Hauptmonitors oder als eine Erweiterung Ihres Windows Desktops verwenden.

So richten Sie mehrere Anzeigegeräte ein:

1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. Verbinden Sie die zwei Monitore mit Ihrem Computer sowie die Netzteile mit den Monitoren. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt Einrichten Ihres Computers in Kapitel 1 für Details zum Verbinden eines Monitors mit Ihrem Computer.



3. Schalten Sie Ihren Computer ein.
4. Klicken Sie im Startmenü auf Settings (Einstellungen) > System > Display (Anzeige).
5. Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ihre Displays.

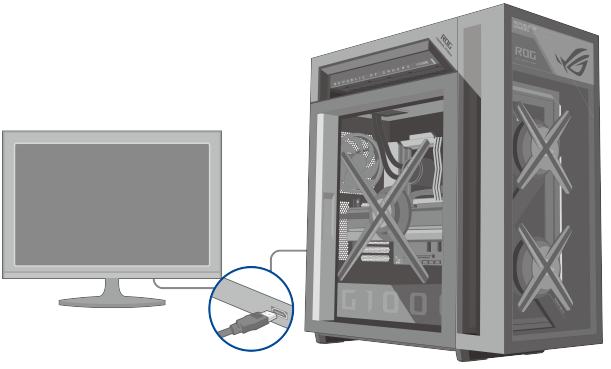
HINWEIS: Bei einigen Grafikkarten kann nur der zur Primäranzeige gesetzte Monitor eine Anzeige während des POST liefern. Die Dual-Anzeige-Funktion funktioniert nur unter Windows.

Anschließen eines HDTV

Verbinden Sie ein High-Definition TV (HDTV) mit dem HDMI®-Anschluss Ihres Computers.

HINWEISE:

- Sie benötigen ein HDMI™-Kabel, um ein HDTV mit dem Computer zu verbinden. Das HDMI®-Kabel ist separat erhältlich.
- Um die beste Anzeigeleistung zu erhalten, sollte das HDMI®-Kabel kürzer als 15 Meter sein.
- Für Verbindungen über lange Strecken stellen Sie bitte sicher, dass Sie ein HDMI™-zertifiziertes Kabel verwenden. HDMI™-zertifizierte Kabel sind erforderlich, um Auflösungen bis zu 3840 x 2160 zu unterstützen. Die Verwendung nicht zertifizierter Kabel für lange Strecken kann die Display-Auflösung auf 1920 x 1080 beschränken.



Kapitel 3

Ihren Computer verwenden

Richtige Sitzhaltung beim Verwenden des Desktop-PCs

Beim Verwenden des Desktop-PCs ist die Einhaltung der richtigen Sitzhaltung erforderlich, um Verspannungen Ihrer Handgelenke, Hände und anderer Gelenke oder Muskeln zu vermeiden. Dieser Abschnitt bietet Ihnen Tipps zum Vermeiden von physischen Beschwerden und möglichen Verletzungen beim Verwenden und Erfreuen an Ihrem Desktop-PC.



So können Sie die richtige Sitzhaltung sicherstellen:

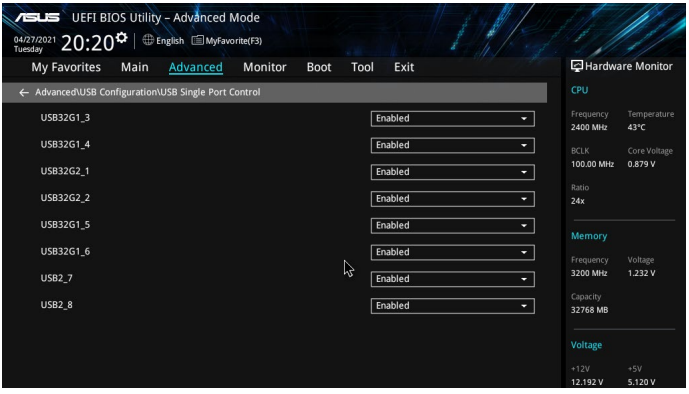
- Stellen Sie den Computerstuhl so ein, dass Ihre Ellbogen an oder etwas über der Tastatur ruhen, um eine bequeme Tastaturschreibposition zu gewährleisten.
- Stellen Sie die Höhe Ihres Stuhls ein, so dass die Knie etwas über Ihren Hüften liegen, um die Rückseiten Ihrer Schenkel zu entspannen. Verwenden Sie, falls erforderlich, eine Fußablage, um Ihre Knie anzuheben.
- Stellen Sie die Rücklehne Ihres Stuhls ein, so dass die Unterseite Ihres Rückgrats fest abgestützt und etwas nach hinten gewinkelt wird.
- Sitzen Sie aufrecht, so dass Ihre Knie, Ellbogen und Hüften beim Sitzen vor dem PC in etwa einen 90º-Winkel bilden.
- Stellen Sie den Monitor direkt vor Ihnen auf und passen die Position der Oberseite Ihres Bildschirms so auf Ihre Augenhöhe ein, dass Ihre Augen etwas nach unten blicken.
- Platzieren Sie Ihre Maus nahe der Tastatur und verwenden Sie, falls nötig, eine Handgelenkablage, um den Druck auf Ihre Handgelenke während des Tippens zu senken.
- Verwenden Sie den Desktop-PC in einer gut beleuchteten Umgebung, und halten Sie ihn von starken Lichtquellen wie Fenstern und direktem Sonnenlicht fern.
- Legen Sie während des Arbeitens mit dem Desktop-PC regelmäßige Minipausen ein.

USB-Anschlüsse im BIOS konfigurieren

Sie können die USB 3.2 (Gen2) Typ-C®-, USB 3.2 (Gen2)-, USB 3.2 (Gen1)- und USB 2.0-Anschlüsse über das BIOS-Setup aktivieren oder deaktivieren.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die USB 3.2 (Gen2) Typ-C®-, USB 3.2 (Gen2)-, USB 3.2 (Gen1)- und USB 2.0-Anschlüsse:

1. Drücken Sie beim Systemstart <Entfernen>um das BIOS-Setup zu starten.
2. Im EZ-Modus-Bildschirm des BIOS-Setups drücken Sie auf <F7>, um den Erweiterten Modus aufzurufen. Klicken Sie im Erweiterter-Modus-Bildschirm auf Advanced (Erweitert) > USB Configuration (USB-Konfiguration) > USB Single Port Control (USB-Einzelanschlusssteuerung).
3. Markieren Sie den USB-Anschluss, den Sie aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
4. Drücken Sie auf <Enter> um den markierten USB-Anschluss zu aktivieren oder zu deaktivieren.
5. Klicken Sie auf Exit (Beenden) und wählen Sie Save Changes & Reset (Änderungen speichern & zurücksetzen), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.



HINWEIS: Lesen Sie in Kapitel 1 nach, wo sich die USB-Anschlüsse befinden.

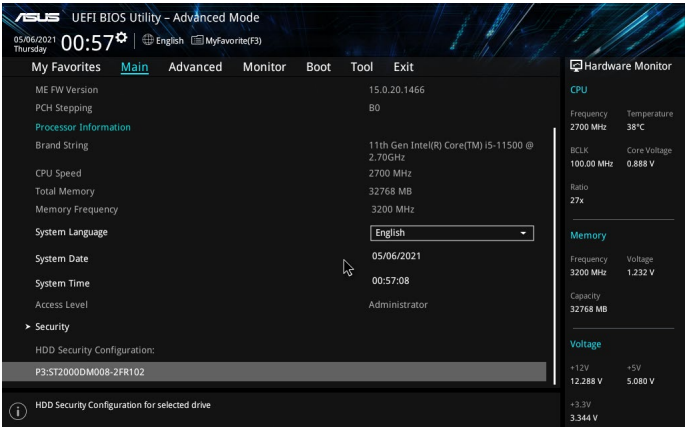
Festplatten-Sicherheitseinstellungen im BIOS konfigurieren

Im BIOS-Setup können Sie ein Kennwort zum Schutz Ihrer Festplatte festlegen.

So legen Sie im BIOS-Setup ein Festplattenkennwort fest:

1. Drücken Sie beim Systemstart <Entfernen>um das BIOS-Setup zu starten.
2. Im EZ-Modus-Bildschirm des BIOS-Setups drücken Sie auf <F7>, um den Erweiterten Modus aufzurufen. Im Erweiterter-Modus-Bildschirm klicken Sie zum Öffnen des Festplattenkennwort-Bildschirms auf Main (Haupt) und die ausgewählte Festplatte.
3. Wählen Sie das Element Set Master Password (Master-Kennwort festlegen) und drücken Sie dann die <Eingabetaste>.
4. Geben Sie im Feld Create New Password ein Kennwort ein und drücken dann die <Eingabe>-Taste.
5. Bestätigen Sie bei der Aufforderung das Kennwort.
6. Wählen Sie den Eintrag Set User Password (Benutzerkennwort festlegen), drücken Sie dann die <Eingabetaste>.
7. Führen Sie die Schritte 4 und 5 aus, um das Benutzerkennwort festzulegen.
8. Klicken Sie auf Exit (Beenden) und wählen Sie Save Changes & Reset (Änderungen speichern & zurücksetzen), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

HINWEIS: Merken Sie sich dieses Kennwort gut; Sie brauchen es zum Starten des Betriebssystems.



So ändern Sie das Festplattenkennwort im BIOS-Setup:

1. Führen Sie die Schritte 1 und 2 des letzten Abschnitts zum Öffnen des Festplattenkennwort-Bildschirms aus.
2. Wählen Sie das Element Set Master Password (Master-Kennwort festlegen) und drücken Sie dann die <Eingabetaste>.
3. Geben Sie im Feld Enter Current Password das aktuelle Kennwort ein und drücken dann die <Eingabe>-Taste.

4. Geben Sie im Feld Create New Password das neue Kennwort ein und drücken dann die <Eingabe>-Taste.
5. Bestätigen Sie bei der Aufforderung das Kennwort.
6. Klicken Sie auf Exit (Beenden) und wählen Sie Save Changes & Reset (Änderungen speichern & zurücksetzen), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Um das Benutzer-Kennwort zu entfernen, folgen Sie den Schritten zur Änderung des Benutzer-Kennworts, drücken Sie aber bei der Aufforderung zur Passworteingabe/-bestätigung die <Eingabetaste>, damit das Feld leer bleibt. Nachdem das Kennwort gelöscht wurde, wird beim Eintrag **Set User Password (Benutzerkennwort festlegen)** oben im Bildschirm **Not Installed (Nicht installiert)** angezeigt.

Tastatur/Maus im BIOS konfigurieren (nur bei bestimmten Modellen)

Sie können Ihren Computer mit der Tastatur oder Maus aufwecken. Sie können diese Funktion über das BIOS-Setup aktivieren.

So lassen Sie zu, dass Ihr Computer mit der Tastatur oder Maus aufgeweckt wird:

1. Starten Sie ihren Computer neu. Wenn das ASUS-Logo angezeigt wird, drücken Sie <Entf>, um das BIOS-Setup aufzurufen.
2. Im EZ-Modus-Bildschirm des BIOS-Setups drücken Sie auf <F7>, um den Erweiterten Modus aufzurufen. Klicken Sie im Erweiterter-Modus-Bildschirm auf Advanced (Erweitert).
3. Wechseln Sie zu Advanced Power Management (Erweiterte Stromverwaltung) > ErP Support / ErP Ready (ErP-Unterstützung / ErP Ready), wählen Sie dann Disable (Deaktivieren) oder Enable (S5) (Aktivieren (S5)) aus.
4. Wechseln Sie zu Advanced Power Management (Erweiterte Stromverwaltung) > Power On By USB Keyboard/Mouse (Einschalten über USB-Tastatur/-Maus), wählen Sie dann Enable (Aktivieren) aus.
5. Klicken Sie auf Exit (Beenden) und wählen Sie Save Changes & Reset (Änderungen speichern & zurücksetzen), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Kapitel 4

Mit dem Internet verbinden

Kabelverbindung

Für eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und DSL-/Kabelmodem oder Lokalem Netzwerk (Local Area Network / LAN) verwenden Sie ein RJ-45-Kabel.

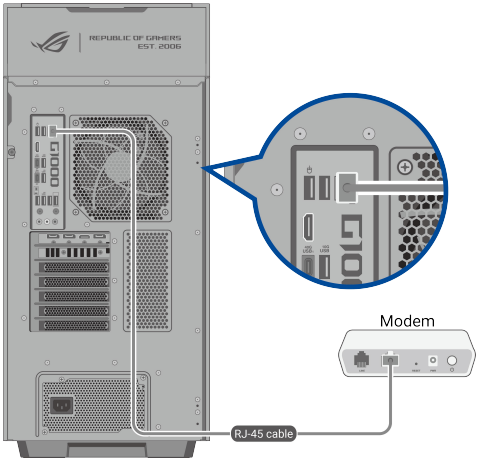
Über DSL-/Kabelmodem verbinden

So verbinden Sie via DSL-/Kabelmodem:

1. Richten Sie das DSL-/Kabelmodem ein.

   HINWEIS: Beziehen Sie sich auf die Dokumentation, die mit Ihrem DSL-/Kabelmodem geliefert wurde.

2. Verbinden Sie ein Ende des RJ-45-Kabels mit dem LAN (RJ-45)-Anschluss auf der Rückseite Ihres Computers und das andere Ende mit dem DSL-/Kabelmodem.



3. Schalten sie das DSL-/Kabelmodem und Ihren Computer ein.
4. Konfigurieren Sie die erforderlichen Internetverbindungseinstellungen.

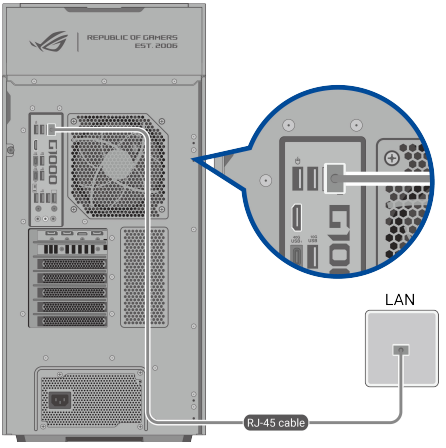
HINWEISE:

- Für Details und Hilfestellung zur Einrichtung einer Internetverbindung wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP).
- Weitere Hinweise finden Sie in den Abschnitten **Dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren** und **Statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren**.

Über ein lokales Netzwerk (LAN) verbinden

So verbinden Sie sich via LAN:

1. Verbinden Sie ein Ende des RJ-45-Kabels mit dem LAN (RJ-45)-Anschluss auf der Rückseite Ihres Computers und das andere Ende mit dem (Internet) LAN.



2. Schalten Sie Ihren Computer ein.
3. Konfigurieren Sie die erforderlichen Internetverbindungseinstellungen.

HINWEISE:

- Für Details und Hilfestellung zur Einrichtung einer Internetverbindung wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP).
- Weitere Hinweise finden Sie in den Abschnitten **Dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren** und **Statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren**.

Dynamische IP/PPPoE-Netzwerkverbindung konfigurieren

So konfigurieren Sie eine dynamische IP/PPPoE- oder statische IP-Netzwerkverbindung:

1. Starten Sie das **Network and Sharing Center (Netzwerk- und Freigabecenter)** auf eine der folgenden beiden Weisen:

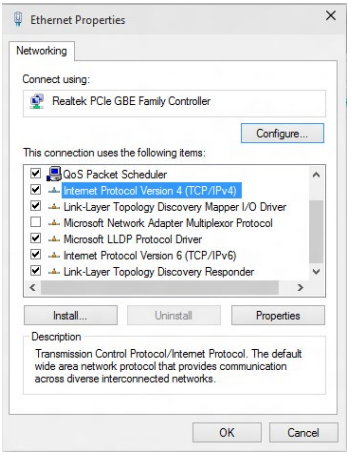
   a) Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf , klicken Sie dann auf Open Network and Sharing Center (Netzwerk- und Freigabecenter öffnen).

   b) Klicken Sie im Startmenü auf **Settings (Einstellungen)** > **Network and Internet (Netzwerk und Internet)** > **Ethernet** > **Network and Sharing Center (Netzwerk- und Freigabecenter)**.

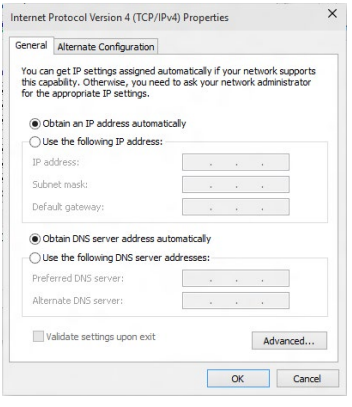
2. Im Netzwerk- und Freigabecenter klicken Sie auf Change Adapter settings (Adaptereinstellungen ändern).

3. Rechtsklicken Sie auf Ihr LAN und wählen Sie Properties (Eigenschaften).

4. Klicken Sie auf Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4) (Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)), klicken Sie dann auf Properties (Eigenschaften).

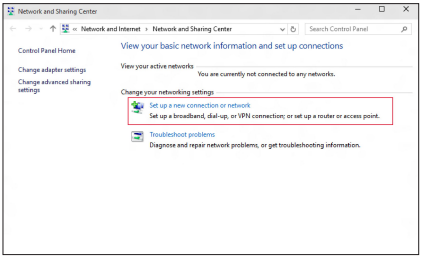


5. Klicken Sie auf Obtain an IP address automatically (IP-Adresse automatisch beziehen), anschließend klicken Sie auf OK.

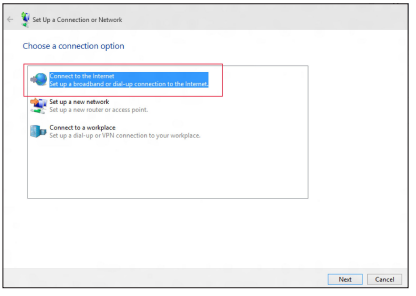


HINWEIS: Fahren Sie mit den nächsten Schritten fort, wenn Sie eine PPPoE-Verbindung nutzen.

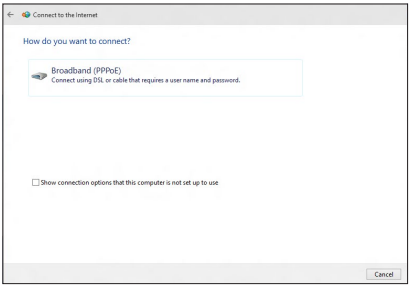
6. Kehren Sie zum Network and Sharing Center (Netzwerk- und Freigabecenter) zurück, klicken Sie dann auf Set up a new connection or network (Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten).



7. Wählen Sie Connect to the Internet (Verbindung mit dem Internet herstellen), klicken Sie dann auf Next (Weiter).



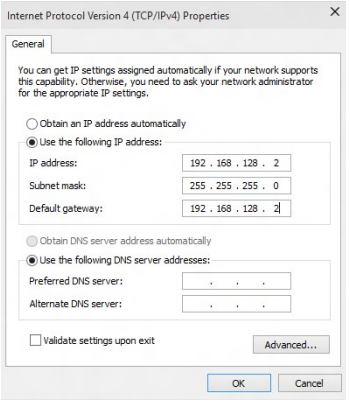
8. Wählen Sie Broadband (PPPoE) (Breitband (PPPoE)), klicken Sie dann auf Next (Weiter).
9. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Registrierung abzuschließen.



Statische IP-Netzwerkverbindung konfigurieren

So konfigurieren Sie eine statische IP-Netzwerkverbindung:

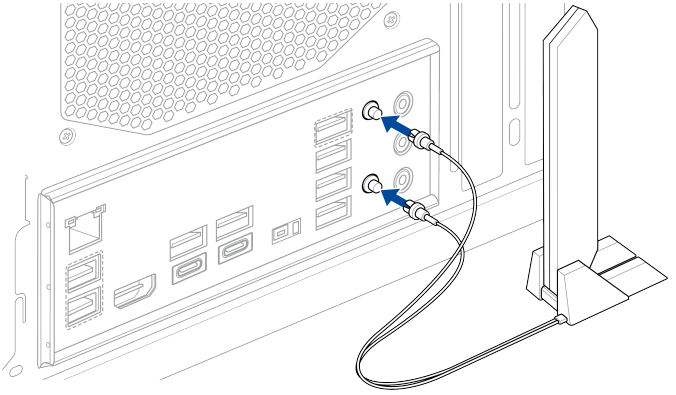
1. Wiederholen Sie die Schritte 1 – 4 des vorherigen Abschnitts.
2 Klicken Sie auf Use the following IP address (Folgende IP-Adresse verwenden).
3. Geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway ein (diese Angaben erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter).
4. Bei Bedarf geben Sie die bevorzugte DNS-Serveradresse und eine alternative Adresse ein.
5. Klicken Sie zum Abschluss auf OK.



Installation der beweglichen WLAN-Antenne

Bewegliche ASUS WLAN-Antenne installieren

Schließen Sie die mitgelieferte bewegliche ASUS WLAN-Antenne an die WLAN-Anschlüsse auf der Rückseite des Gehäuses an.



WICHTIG:

- Stellen Sie sicher, dass die bewegliche ASUS WLAN-Antenne fest an den WLAN-Anschlüssen auf der ASUS Netzwerkkarte installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Antenne mindestens 20 cm entfernt von allen Personen befindet.
- Platzieren Sie die Antenne auf der Oberseite Ihres Desktop-PCs für besten drahtlosen Empfang.
- Wenn Ihr Desktop-PC mit einer 1x1-Netzwerkkarte ausgestattet ist, arbeitet die mit dieser Netzwerkkarte verbundene ASUS 2x2 Dualband-WLAN-Antenne im 1x1-Modus.

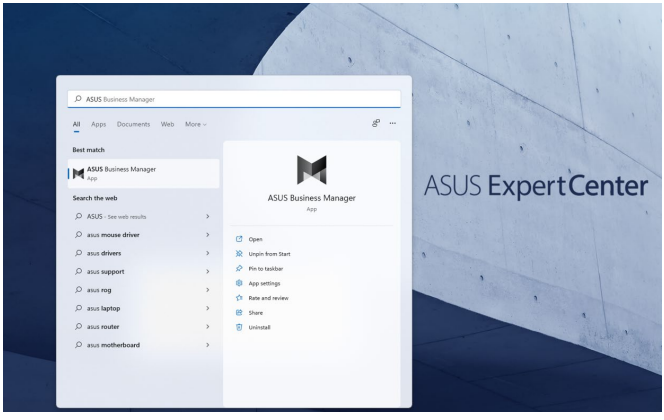
HINWEIS: Die obere Abbildung dient nur zu Ihrer Referenz. Das E/A-Anschluss-Layout kann je nach Modell variieren, aber die Installation der beweglichen WLAN-Antenne bleibt gleich für alle Modelle.

Kapitel 5

ASUS Business Manager verwenden

ASUS Business Manager

ASUS Manager bietet eine Auswahl an Werkzeugen zur individuellen Anpassung und Wartung Ihres ASUS-Computers. Detaillierte Informationen finden Sie unter https://www.asus.com/support/FAQ/1042634/.



Kapitel 6

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel zeigt einige Probleme, die auftreten können und die möglichen Lösungen.

? *Mein Computer kann nicht eingeschaltet werden und die Betriebs-LED auf der Frontseite leuchtet nicht.*

- Prüfen Sie, ob Ihr Computer richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Steckdose betriebsbereit ist.
- Prüfen Sie, ob das Netzteil eingeschaltet ist. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt Ein-/Ausschalten Ihres Computers in Kapitel 1.

? *Mein Computer hängt.*

- Versuchen Sie folgendes, um Programme, die nicht reagieren, zu schließen:
  1. Drücken Sie gleichzeitig auf die Tastaturtasten <Alt> + <Strg> + <Entf> und dann auf **Task Manager**.
  2. Wählen Sie das nicht reagierende Programm und klicken Sie auf End Task (Task beenden).
- Wenn die Tastatur nicht reagiert, halten Sie die Einschalttaste an Ihrem Gehäuse gedrückt, bis der Computer aus ist. Dann drücken Sie die Einschalttaste, um ihn wieder einzuschalten.

? *Ich kann mich mit der ASUS WLAN-Karte nicht mit dem Drahtlos-Netzwerk verbinden (nur bei bestimmten Modellen)?*

- Stellen Sie sicher, dass Sie für das gewünschte Netzwerk den richtigen Netzwerkschlüssel eingegeben haben.
- Verbinden Sie externe Antennen (wahlweise) mit den Antennenanschlüssen der ASUS WLAN-Karte und stellen Sie die Antennen auf die Oberseite Ihres Computer-Gehäuses, um die beste drahtlose Netzwerkleistung zu erzielen.

? *Ich kann die M.2 WLAN-Karte / das M.2 SSD-Modul nicht in den M.2 Steckplatz einsetzen.*

Stellen Sie sicher, dass Sie den Leiterplattenkennzeichnungen auf dem Motherboard folgen und die M.2 WLAN-Karte / das M.2 SSD-Modul in den richtigen M.2 Steckplatz einsetzen.

? *Die Pfeiltasten auf der Zahlentastatur funktionieren nicht.*

Prüfen Sie, ob die Zahlensperre- (NUM)-LED ausgeschaltet ist. Falls die NUM-LED an ist, werden die Tasten auf der Zahlentastatur nur für die Zahleneingabe genutzt. Falls Sie die Tasten auf der Zahlentastatur verwenden möchten, drücken Sie die Taste NUM, um die NUM-LED auszuschalten.

? *Keine Anzeige auf dem Monitor.*

- Prüfen Sie, ob der Monitor eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der Monitor richtig mit dem Videoausgang Ihres Computers verbunden ist.
- Falls Ihr Computer eine aufgesetzte Grafikkarte aufweist, sollten Sie den Monitor mit dem Videoausgang der aufgesetzten Karte verbinden.
- Prüfen Sie, dass keine Pole am Videostecker verbogen sind. Falls Sie verbogene Pole entdecken, ersetzen Sie das Videoverbindungskabel für den Monitor.
- Prüfen Sie, ob Ihr Monitor richtig mit der Stromversorgung verbunden ist.
- Für weitere Informationen und erweiterte Problembehandlung, beziehen Sie sich auf die mit dem Monitor mitgelieferte Dokumentation.

? *Beim Verwenden von zwei Monitoren liefert nur einer eine Anzeige.*

- Stellen Sie sicher, dass die beiden Monitore eingeschaltet sind.
- Während des POST hat nur der mit dem VGA-Anschluss verbundene Monitor eine Anzeige. Die Dual-Anzeige-Funktion funktioniert nur unter Windows.
- Falls eine Grafikkarte auf Ihrem Computer installiert ist, sollten die Monitore mit den Ausgängen der Grafikkarte verbunden sein.
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen für mehrere Anzeigegeräte korrekt sind.

? *Mein Computer kann meinen USB-Datenträger nicht erkennen.*

- Beim ersten Verbinden eines USB-Datenträgers mit Ihrem Computer installiert Windows automatisch einen entsprechenden Treiber für das Gerät. Warten Sie einen Moment und prüfen Sie am Arbeitsplatz (My Computer), ob ein USB-Datenträger erkannt wurde.
- Verbinden Sie den USB-Datenträger mit einem anderen Computer, um zu prüfen, ob der USB-Datenträger defekt ist oder eine Fehlfunktion aufweist.

? *Ich möchte die Systemeinstellungen meines Computers wiederherstellen oder rückgängig machen, ohne meine persönlichen Dateien oder Daten zu beeinflussen.*

Sie können die Windows 11-Wiederherstellungsoption Refresh your PC without affecting your files (PC ohne Beeinflussung Ihrer Dateien aktualisieren) zum Wiederherstellen und Zurücknehmen der Systemeinstellungen Ihres Computers ohne Beeinflussung Ihrer persönlichen Daten (wie Dokumente und Fotos) verwenden. Klicken Sie im Startmenü auf Settings (Einstellungen) > Update & Recovery (Aktualisierung und Wiederherstellung) > Recovery (Wiederherstellung), wählen Sie Refresh your PC without affecting your files (PC ohne Beeinflussung Ihrer Dateien aktualisieren) und klicken Sie anschließend auf Get Started (Los), um diese Wiederherstellungsmöglichkeit zu nutzen.

? *Das HDTV-Bild ist verzerrt.*

- Dies wird durch unterschiedliche Auflösungen Ihres Monitors und HDTVs verursacht. Passen Sie die Bildschirmauflösung Ihres HDTVs an. So ändern Sie die Bildschirmauflösung:
  - Klicken Sie im Startmenü auf **Settings (Einstellungen) > System > Display (Anzeige)**.

? *Meine Lautsprecher geben keinen Sound ab.*

- Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher mit dem Line-Out-Anschluss (hellgrün) auf der Frontseite oder Rückseite verbunden sind.
- Prüfen Sie, ob die Lautsprecher an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet sind.
- Passen Sie die Lautstärke Ihrer Lautsprecher an.
- Stellen Sie sicher, dass die Lautstärke des Systems nicht stummgeschaltet ist.
  - Falls stummgeschaltet, erscheint das Lautstärkesymbol als . Um die Lautstärke zu aktivieren, klicken Sie im Infobereich des Windows® auf und dann auf .
  - Falls nicht stummgeschaltet, klicken Sie auf und schieben Sie den Regler, um die Lautstärke anzupassen.
- Um zu prüfen, ob die Lautsprecher sachgemäß funktionieren, verbinden Sie die Lautsprecher mit einem anderen Computer.

? *Warum ist das Video/Bild auf AniMe Holo nicht stabil?*

- Holographische Projektionen unterscheiden sich von herkömmlichen Bildschirmdarstellungen. Aufgrund physikalischer Einschränkungen der Rotationsbildgebung können leichte Abweichungen in der Bildstabilität auftreten und gelten als normal.

Betrieb

Problem	Mögliche Ursachen	Aktion
Kein Strom (Die Betriebsanzeige ist aus)	Falsche Betriebsspannung	• Passen Sie den Betriebsspannungs-schalter Ihres Computers je nach den Anforderungen Ihrer Region an. • Passen Sie die Spannungs-einstellungen an. Vergessen Sie nicht, das Stromkabel aus der Steckdose zu ziehen.
	Ihr Computer ist nicht eingeschaltet.	Drücken Sie den Einschaltknopf auf der Frontseite Ihres Computers, um ihn einzuschalten.
	Das Stromkabel Ihres Computers ist nicht richtig angeschlossen.	• Stellen Sie sicher, dass das Stromkabel sachgemäß angeschlossen ist. • Verwenden Sie ein anderes passendes Stromkabel.
	Probleme mit dem Netzteil (PSU; Power supply unit)	Versuchen Sie, ein anderes Netzteil anzuschließen.

Display

Problem	Mögliche Ursachen	Aktion
Keine Anzeige, nachdem der Computer eingeschaltet wurde (Schwarzer Bildschirm)	Das Signalkabel ist nicht mit dem richtigen VGA-Anschluss Ihres Computers verbunden.	• Verbinden Sie das Signalkabel mit dem richtigen Anschluss für die Anzeige (Anschluss der integrierten VGA oder aufgesetzten VGA). • Wenn Sie eine aufgesetzte VGA verwenden, verbinden Sie das Signalkabel mit dem Anschluss der aufgesetzten VGA.
	Probleme mit dem Signalkabel	Versuchen Sie, einen anderen Bildschirm anzuschließen.

LAN

Problem	Mögliche Ursachen	Aktion
Kein Internet	Das LAN-Kabel ist nicht angeschlossen.	Verbinden Sie das LAN-Kabel mit Ihrem Computer.
	Probleme mit dem LAN-Kabel	Die LAN LED sollte an sein. Andernfalls probieren Sie ein anderes LAN-Kabel. Falls das Problem weiter besteht, kontaktieren Sie den ASUS Kundendienst.
	Ihr Computer ist nicht sachgemäß mit dem Router oder Hub verbunden.	Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer sachgemäß mit dem Router oder Hub verbunden ist.
	Netzwerkeinstellungen	Für korrekte LAN-Einstellungen setzen Sie sich mit Ihrem Internet Dienstanbieter (ISP) in Verbindung.
	Durch Antivirus Software verursachte Probleme	Schließen Sie die Antivirus Software.
	Probleme mit Treibern	Reinstallieren Sie die LAN-Treiber

Audio

Problem	Mögliche Ursachen	Aktion
Kein Audio	Lautsprecher oder Kopfhörer funktionieren nicht sachgemäß.	• Beziehen Sie sich für die richtigen Anschlusspositionen auf das Benutzerhandbuch. • Trennen und verbinden Sie den Lautsprecher mit Ihrem Computer.
	Lautsprecher oder Kopfhörer funktionieren nicht sachgemäß.	Versuchen Sie, einen anderen Lautsprecher oder Kopfhörer zu verwenden.
	Die Anschlüsse (Buchsen) auf der Vorder-/Rückseite funktionieren nicht sachgemäß.	Prüfen Sie alle Audio-Anschlüsse (Buchsen) auf der Vorder-/Rückseite. Falls ein Anschluss nicht funktioniert, prüfen Sie, ob dieser auf Multi-Kanal gesetzt ist.
	Probleme mit Treibern	Reinstallieren Sie die Audio-Treiber

System

Problem	Mögliche Ursachen	Aktion
System-geschwindigkeit ist zu gering	Es werden zu viele Programme ausgeführt.	Schließen Sie einige Programme.
	Computervirusattacke	• Verwenden Sie ein Antivirusprogramm, um Ihren Computer nach Viren zu prüfen und zu reparieren. • Reinstallieren Sie das Betriebssystem.
Das System bleibt öfters hängen oder reagiert nicht.	Betriebsausfall des Festplattenlaufwerks	• Senden Sie das beschädigte Festplattenlaufwerk zur Reparatur an den ASUS Kundendienst. • Ersetzen Sie es durch ein neues Festplattenlaufwerk.
	Probleme mit Speichermodulen	• Ersetzen Sie diese durch passende (kompatible) Speichermodule. • Entfernen Sie die nachträglich eingebauten Speichermodule und versuchen Sie es erneut. • Bitte wenden Sie sich an den ASUS-Kundendienst.
	Der Luftstrom zur Kühlung Ihres Computers ist unzureichend.	Stellen Sie den Computer an einem Platz mit besserer Luftzirkulation auf.
	Inkompatible Software wurde installiert.	Reinstallieren Sie das Betriebssystem und reinstallieren Sie kompatible Software.
Das System wird nicht hochgefahren	Im PCIEX16_1 Steckplatz ist eine Erweiterungskarte, aber keine Grafikkarte und kein Speichergerät installiert.	Installieren Sie diese Erweiterungskarte in einem anderen PCIe-Steckplatz und starten Sie das System neu.

CPU

Problem	Mögliche Ursachen	Aktion
Hoher Geräuschpegel nach Computerstart.	Ihr Computer wird hochgefahren.	Das ist normal. Beim Computerstart läuft der Lüfter mit voller Geschwindigkeit. Der Lüfter verlangsamt sich, nachdem das Betriebssystem geladen wurde.
	Die BIOS-Einstellungen haben sich geändert.	Stellen Sie die BIOS-Standard-einstellungen wieder her.
	Alte BIOS-Version	Aktualisieren Sie das BIOS zur neuesten Version. Besuchen Sie die ASUS Support-Seite unter https://www.asus.com/support/, um die neueste BIOS-Version herunterzuladen.
Hoher Geräuschpegel beim Computerbetrieb.	Der CPU-Lüfter wurde ersetzt.	Stellen Sie sicher, dass Sie einen kompatiblen oder von ASUS empfohlenen CPU-Lüfter benutzen.
	Der Luftstrom zur Kühlung Ihres Computers ist unzureichend.	Stellen Sie den Computer an einem Platz mit besserer Luftzirkulation auf.
	Systemtemperatur ist zu hoch.	• Aktualisieren Sie das BIOS. • Falls Sie mit dem Aufbau des Motherboards vertraut sind, können Sie den Innenraum des Gehäuses reinigen. • Bitte wenden Sie sich an den ASUS-Kundendienst.

HINWEIS: Falls das Problem weiterhin besteht, beziehen Sie sich auf die Garantiekarte Ihres Desktop PCs und setzen sich mit dem ASUS Kundendienst in Verbindung. Für Infos zum ASUS Kundendienst besuchen Sie die ASUS Support-Seite unter https://www.asus.com/support.

MyASUS in WinRE

Dieses Desktop-Modell unterstützt MyASUS ausschließlich in der Windows-Wiederherstellungsumgebung (Windows Recovery Environment - WinRE) für die Diagnose in Zusammenhang mit Arbeitsspeicher, Speicherplatz, USB-Geräten und für die Durchführung der ASUS-Wiederherstellung.

So greifen Sie auf WinRE zu

Nutzen Sie eine der folgenden Methoden, um WinRE aufzurufen:

1. Öffnen Sie das **Startmenü**, klicken Sie auf das **Ein-/Austaste**-Symbol, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und wählen Sie **Restart (Neu starten)** aus.
2. Navigieren Sie zu **Settings (Einstellungen) > Recovery (Wiederherstellung)** und wählen Sie dann **Restart now (Jetzt neu starten)** unter **Advanced startup (Erweiterter Start)** aus.

WICHTIG:

- Installieren Sie MyASUS nicht manuell: Dieses Desktop-Modell unterstützt nicht die Diagnosetools, die in der Standardanwendung enthalten sind. Bei der manuellen Installation kann auch das spezielle BIOS des Systems überschrieben werden.
- Falls ein BIOS-Update erforderlich ist, laden Sie bitte die entsprechende Version direkt von der offiziellen ASUS-Support-Seite unter https://www.asus.com/support herunter.

Anhang

Mit Windows arbeiten

Erste Inbetriebnahme

Wenn Sie Ihren Computer das erste Mal starten, erscheint eine Reihe von Bildschirmen, die Sie durch die Konfiguration Ihres Windows-Betriebssystems führen. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Konfiguration folgender grundlegender Einstellungen:

- Personalisieren
- Online gehen
- Einstellungen
- Ihr Konto

Nach der Konfiguration der grundlegenden Elemente fährt Windows fort, Ihre Apps und bevorzugten Einstellungen zu installieren. Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer während des Einrichtungsprozesses eingeschaltet bleibt. Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, erscheint der Desktop.

HINWEIS: Die Bildschirmaufnahmen in diesem Kapitel dienen lediglich der Veranschaulichung.

Startmenü

Das Startmenü ist der Hauptzugang zu den Programmen, Windows-Apps, Ordnern und Einstellungen Ihres Computers. Sie können das Startmenü für folgende allgemeine Aktivitäten nutzen:

- Programme oder Windows®-Apps starten
- Häufig verwendete Programme oder Windows®-Apps öffnen
- Computereinstellungen anpassen
- Hilfe zum Windows-Betriebssystem erhalten
- Schalten Sie Ihren Computer aus
- Von Windows abmelden oder zu einem anderen Benutzerkonto wechseln

Startmenü einblenden

Sie können das Startmenü auf zwei Weisen einblenden:

- Positionieren Sie Ihren Mauszeiger auf dem Startsymbol in Ihrem Desktop und klicken Sie es an.
- Drücken Sie die Windows-Taste  auf Ihrer Tastatur.

Programme über das Startmenü öffnen

Einer der Hauptnutzen des Startmenüs ist das Öffnen von auf Ihrem Computer installierten Programmen. Sie können Programme auf zwei Arten öffnen:

- Positionieren Sie Ihren Mauszeiger auf dem Programm, klicken Sie es zum Ausführen an.
- Durchsuchen Sie die Programme mit den Pfeiltasten. Drücken Sie zum Ausführen .

Windows® Apps

HINWEIS: Bei einigen Windows®-Apps müssen Sie sich an Ihrem Microsoft-Konto anmelden, wenn Sie den vollen Funktionsumfang nutzen möchten.

Windows®-Apps über das Startmenü ausführen

Sie können Windows-Apps auf zwei Arten starten:

- Positionieren Sie Ihren Mauszeiger auf der App, klicken Sie sie zum Ausführen an.
- Durchsuchen Sie die Apps mit den Pfeiltasten. Drücken Sie enter, um eine App zu starten.

Mit drahtlosen Netzwerken verbinden

WLAN

Verwenden Sie die WLAN-Verbindung Ihres Computers, um E-Mails zu schreiben, im Internet zu surfen und Anwendungen in sozialen Netzwerken freizugeben.

WLAN-Verbindung

Verbinden Sie Ihren Computer anhand folgender Schritte mit einem WLAN:

1. Klicken/Tippen Sie auf das WLAN-Symbol in der Taskleiste, um das WLAN zu aktivieren.
2. Wählen Sie einen Zugriffspunkt aus der Liste verfügbarer WLAN-Verbindungen.
3. Wählen Sie zum Herstellen der Netzwerkverbindung Connect (Verbinden).

HINWEIS: Sie werden eventuell aufgefordert, einen Sicherheitsschlüssel einzugeben, um diese WLAN-Verbindung zu aktivieren.

Bluetooth

Verwenden Sie Bluetooth zur Erleichterung von drahtlosen Datentransfers mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten.

Mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten koppeln

Zur Aktivierung von Datentransfers müssen Sie Ihren Computer mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten koppeln. Verbinden Sie Ihre Geräte anhand der folgenden Schritte:

1. Öffnen Sie Settings (Einstellungen) aus dem Startmenü.
2. Wählen Sie Devices (Geräte) > Bluetooth, um nach Bluetooth-fähigen Geräten zu suchen. (für Windows 10)

   Wählen Sie Bluetooth & devices (Bluetooth & Geräte) > Add Device (Gerät hinzufügen), um nach Bluetooth-fähigen Geräten zu suchen.
   (für Windows 11)
3. Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, um Ihren Computer mit dem Gerät zu koppeln.

HINWEIS: Bei einigen Bluetooth-fähigen Geräten werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Passcode Ihres Computers einzugeben.

Mit kabelgebundenen Netzwerken verbinden

Über den LAN-Port des Computers können Sie sich auch mit kabelgebundenen Netzwerken, wie lokalen Netzwerken (LAN) oder Breitbandinternetverbindungen, verbinden.

HINWEIS: Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Internetanbieter; wenden Sie sich alternativ zur Einrichtung Ihrer Internetverbindung an Ihren Netzwerkadministrator.

Ausschalten Ihres Computers

Sie können Ihren Computer über eines der folgenden Verfahren ausschalten:

- Blenden Sie das Startmenü ein, wählen Sie dann zum Durchführen einer normalen Abschaltung das Ausschaltsymbol und dann **Shut down (Herunterfahren)**.

  Wählen Sie im Anmeldebildschirm das Ausschaltsymbol und dann **Shut down (Herunterfahren)**.

- Drücken Sie zum Einblenden von Shut Down Windows (Windows herunterfahren) alt + f4. Wählen Sie **Herunterfahren** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.

  Falls Ihr Computer nicht reagiert, halten Sie die Ein-/Austaste mindestens vier (4) Sekunden gedrückt, bis sich Ihr Computer ausschaltet.

Ihren Computer in den ausgeschalteten Zustand/den niedrigsten Energiezustand versetzen

Sie können Ihren Computer folgendermaßen in den ausgeschalteten Zustand/den niedrigsten Energiezustand versetzen:

Geben Sie **Control Panel (Systemsteuerung)** in die Suchleiste ein, öffnen Sie sie **(View by: Category) ((Ansicht nach: Kategorie))**, wählen Sie **Hardware and Sound (Hardware und Sound) > Power Options (Optionen für „Ein/Aus") > Choose what the power button does (Auswählen, was beim Drücken des Netzschalters geschehen soll)** aus, klicken Sie auf **Change settings that are currently unavailable (Einstellungen ändern, die derzeit nicht verfügbar sind)**, deaktivieren Sie **Turn on fast startup (recommended) (Schnellstart aktivieren (empfohlen))** und klicken Sie auf **Save changes (Änderungen speichern)**.

- Blenden Sie das Startmenü ein, wählen Sie dann zum Durchführen einer normalen Abschaltung das Ausschaltsymbol und dann **Shut down (Herunterfahren)**.

  Wählen Sie im Anmeldebildschirm das Ausschaltsymbol und dann **Shut down (Herunterfahren)**.

- Drücken Sie zum Einblenden von Shut Down Windows (Windows herunterfahren) alt + f4. Wählen Sie **Herunterfahren** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.

  Falls Ihr Computer nicht reagiert, halten Sie die Ein-/Austaste mindestens vier (4) Sekunden gedrückt, bis sich Ihr Computer ausschaltet.

Ihren Computer in den Ruhezustand versetzen

Sie können Ihren Computer auf zwei Arten in den Ruhezustand versetzen:

- Blenden Sie das Startmenü ein, versetzen Sie Ihren Computer dann durch Auswahl des Ausschaltsymbols und Sleep (Ruhezustand) in den Ruhezustand.

  Wählen Sie im Anmeldebildschirm das Ausschaltsymbol und dann Sleep (Ruhezustand).

- Drücken Sie zum Einblenden von Shut Down Windows (Windows herunterfahren) alt + f4. Wählen Sie **Sleep (Ruhezustand)** aus der Auswahlliste und anschließend **OK**.

HINWEIS: Sie können Ihren Computer auch durch kurzes Drücken der Ein-/Austaste in den Ruhezustand versetzen.